

STUDIERENDENWERK PADERBORN GESCHÄFTSBERICHT

2024



INHALT

		Aufgaben u. Zuständigkeiten	63
		Unsere Personalarbeit	64
		Organigramm	66
Editorial	3	Organe	67
50 Jahre StW Paderborn	4	Satzung	70
Neuigkeiten aus dem StW	24	Personalrat	73
Hochschulgastronomie	33	Corporate-Governance-Bericht	74
Wohnen	39	Bilanz Aktiva	77
Ausbildungsförderung	44	Bilanz Passiva	78
Soziales	47	Gewinn- und Verlustrechnung	79
Kindertagesstätten	50	Lagebericht	80
Nachhaltigkeit	56	Impressum	86



ULRICH SCHMIDT
GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL 2024

Im Namen des gesamten Teams des Studierendenwerks freue ich mich, Ihnen den Geschäftsbericht anlässlich unseres Jubiläumsjahrs 2024 zu präsentieren. Seit 50 Jahren setzen wir uns dafür ein, Studierende durch unsere soziale Infrastruktur im Hochschulalltag zu begleiten, ihnen verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und den Weg für ein erfolgreiches Studium zu ebnen. Dieses Jubiläum haben wir gemeinsam mit den Studierenden mit der größten MensaParty seit dem Bestehen der Universität Paderborn ausgiebig gefeiert - aber auch mit unseren Beschäftigten, die sich mit ihrem unermüdlichen Engagement dieser gesellschaftspolitisch wichtigen Aufgabe Semester für Semester widmen.

Mit unseren Leistungskennzahlen aus dem Jahr 2024 sind wir durchweg zufrieden. Unsere Wohnplätze waren an allen Standorten nahezu das ganze Jahr über voll belegt und wir beobachten hinsichtlich unserer Wohnangebote ein Nachfrageniveau wie vor der Pandemie. Das Geschäftsvolumen der Hochschulgastronomie hat sich stabilisiert, unsere Beratungsleistungen werden sehr gut angenommen und wir haben mit verschiedenen interkulturellen Aktivitäten das Leben am Campus weiter aktiviert. Mit der Bildung eines eigenen Referats zur Nachhaltigkeit wollen wir auch strategisch dieser Zukunftsfrage professioneller begegnen. Wir leben und arbeiten weiterhin in sehr herausfordernden Zeiten, wo uns große Unsicher-



„Seit 50 Jahren setzen wir uns dafür ein, Studierende durch unsere soziale Infrastruktur im Hochschulalltag zu begleiten, ihnen verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und den Weg für ein erfolgreiches Studium zu ebnen.“



heiten und Sorgen durch die globalen Krisen, innenpolitischen Spannungen und ein sich immer schneller veränderndes Gesamtumfeld belasten. In Anbetracht der Herausforderungen durch den Kostendruck und sinkenden Studierendenzahlen stellen wir uns zukunftsweisend auf – bereit, den Wandel im Hochschulumfeld zielorientiert mitzugestalten. Neben der Fokussierung auf Prozessverbesserungen und der Hebung von Effizienzpotentialen sind dabei die Digitalisierung und auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in unseren unterschiedlichen Geschäftsbereichen für uns spannende Transformationsfelder.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Kollegen*innen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen. Ebenso gilt mein Dank den Studierenden, die uns mit ihrem Feedback und ihren Ideen stets inspirieren. Das Gleiche gilt auch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und unseren Geschäftspartnern. Für unseren Erfolg ist und bleibt der konstruktive Dialog mit dem Personalrat und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft auch im Blick nach vorne wichtig.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind entschlossen, auch weiterhin verlässlicher Partner für unsere Studierenden zu sein. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern und die Chancen nutzen, die vor uns liegen.

Paderborn, Juni 2025

Ihr Ulrich Schmidt
Geschäftsführer



50 JAHRE STUDIERENDEN WERK PB

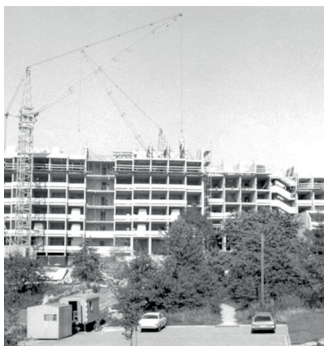


50 JAHRE STUDIERENDENWERK PADERBORN – DEIN WEG MIT UNS!

Seit über 50 Jahren steht das Studierendenwerk Paderborn den Studierenden mit vielfältigen Angeboten und Unterstützung zur Seite. Zum Jubiläum 2024 wurde das Motto „50 Jahre Studierendenwerk

Paderborn – Dein Weg mit uns!“ gewählt. In der folgenden Chronik werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Stationen und Ereignisse, die den Weg des Studierendenwerks geprägt haben.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



© Peter-Hille-Weg 1973
(Stadtarchiv Paderborn)

Das Studentenzentrum auf dem Campus der Universität-Gesamthochschule – mit der Cafété, der Pinte und der Mensa – wird am **5. Juli 1977** eröffnet.



Wohnanlage am Peter-Hille-Weg

1974

1978

1977

Am **1. März 1974** wird das Paderborner Studentenwerk als selbständige, öffentlich-rechtliche Einrichtung gegründet.

1974: Im **Mai 1974** beziehen Studierende die ersten Zimmer im Studentenwohnheim am Peter-Hille-Weg 13, welches seit Juni desselben Jahres vom Studentenwerk bewirtschaftet wird.



© Cafété 1979 (Universität Paderborn)

Die 198 Wohnheimplätze des zweiten Studentenwohnheims am Peter-Hille-Weg 11 werden zum **1. Dezember 1978** vollständig bezugsfertig.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



© Gebäude ST 1974, ab 1980 ST Gebäude des STWs, davor Bauleitung (Universität Paderborn)

1980

Die Verwaltung des Paderborner Studentenwerks, die BAföG-Abteilung und die Wohnheimverwaltung ziehen 1980 in die ehemaligen Büros der Bauleitung der Universität-Gesamthochschule im Gebäudeteil ST – direkt gegenüber dem Mensgebäude.

Seit dem **5. Oktober 1982** sorgt das Restaurant „Mensula“ im Studentenzentrum an der Universität-Gesamthochschule Paderborn für kulinarische Genüsse.

1982



Die Mensula in den 1990ern



© Vogelperspektive 1994 (Universität Paderborn)

1992

Im **Dezember 1992** beziehen die ersten 100 Studierenden ihre Zimmer in der neuen Wohnanlage am Vogeliusweg.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE

Am **16. April 1996** feiert das Studentenwerk die Eröffnung seines „Gownsmen's Pub“ in der ehemaligen Pinte auf dem Campus der UPB.



Kita MS-Kunigunde

Das Paderborner Studentenwerk übernimmt das Amt für Ausbildungsförderung 1996 zunächst nur im Rahmen eines Modellversuchs, seit dem **1. September 1998** bekommt es dieses Amt per Erlass durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung offiziell übertragen.



Das Lädchen im Mensa Foyer

1994

1996

1997

Die erste Kindertagesstätte des Studentenwerks, die „MS-Kunigunde“ direkt auf dem Campus der Universität Paderborn, ist ab **Januar 1994** für die Kinder der Studierenden geöffnet.



Gownsmen's Pub

„Das Lädchen“ im Mensafoyer wird im Februar 1997 eröffnet.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Einführung des E-Mail-Anschlusses

2000

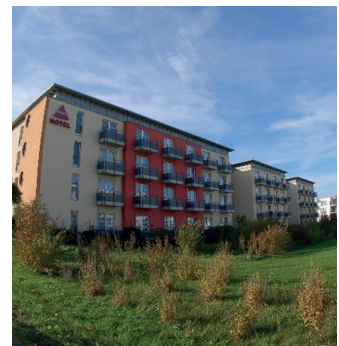
Im **Jahr 2000** erhielten alle Beschäftigten der Förderungsabteilung einen E-Mail-Anschluss. Die Kommunikation mit den Studierenden erfolgt nun noch schneller und direkter.

Im **Mai 2003** konnte der Umbau des Mensagebäudes in Paderborn nach 567 Tagen und einem Gesamtkostenvolumen von ca. 10 Mio. € abgeschlossen werden.

2003



Anlieferung der neuen Spülmaschine war nur über das Dach möglich



Wohn- und Gästepark Mersinweg

2005

Der erste Gebäudeteil im Wohn- und Gästepark am Mersinweg in Paderborn konnte bereits am **28. November 2005** durch die Studierenden bezogen werden. Knapp ein Jahr nach dem symbolischen Spatenstich.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Unser Bezahlssystem: DeliCard

2010

Zum **Wintersemester 2010/2011** wurde das bargeldlose Zahlungssystem „DeliCard“ erfolgreich in den gastronomischen Betrieben des Studentenwerks eingeführt und löste somit Wertmarken und Co. ab.

Die Mensa Basilica an der Hochschule Hamm-Lippstadt am Standort Hamm wurde im September eröffnet.



Mensa Atrium an der Hochschule Hamm-Lippstadt

2014

Im **März 2014** konnte mit leichter Verzögerung die Mensa Atrium an der Hochschule Hamm-Lippstadt in Lippstadt eröffnet werden.



Mensa Basilica in Hamm

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Wohnanlage Unionstrasse



Das Gownsmen's Pub wurde am **1. September 2014** durch das Grill|Café abgelöst.



Bau des Forums

2014

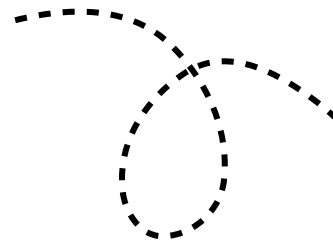
Im **Sommer 2014** wurden die ersten Zimmer in der neu errichteten Wohnanlage Unionstrasse in Lippstadt bezogen.



Zahlreiche Besucher*innen bei der Abschiedsparty

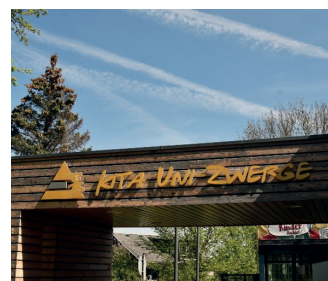
Am **13. Oktober 2014** eröffnete die neu gebaute Mensa Forum am Campus der Universität Paderborn nach Umbaubeginn am Standort in 2012/2013.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Bau Alois-Fuchs-Weg

Seit **Anfang Mai 2015** sind die Büros der Beschäftigten der Verwaltung nun im Verwaltungsgebäude am Mer-sinweg 2 zu finden.



Die Kita Uni-Zwerge, direkt am Campus

2015

Ab **April/Mai 2015** sind die ersten Studierenden in die neu errichtete Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg in Paderborn eingezogen.



Verwaltungsgebäude 2023

Die zweite Kindertagesstätte des Studierendenwerks „Uni-Zwerge“ wurde in zentraler Lage auf dem Campus der Universität Paderborn mit 54 Betreuungsplätzen eröffnet.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



PV-Anlagen am Vogeliusweg

2017

Im **Jahr 2017** folgte die Montage einer ersten PV-Anlage.

Es entstand die neue Kaffeebar „Bona Vista“, die am **8. März 2018** eröffnet wurde.

2018



Leckereien in der Bona Vista



Wohnanlage Umlandstraße

2020

Seit dem **Sommersemester 2020** werden Zimmer in der neu angemieteten Wohnanlage an der Umlandstraße in Paderborn vermietet.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE

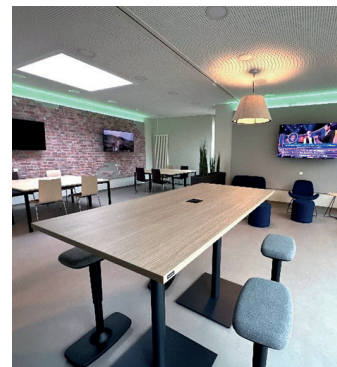


Gemütlich essen in der Mensa ZM2

2020

Neueröffnung der Mensa ZM2 am Standort der Zukunftsmeile am **2. November 2020**.

Im **Dezember 2022** zieht das „CampusEck“ in das alte Lädchen ein. Es bietet regelmäßige Sprechzeiten zu Themen wie BAföG, Gastronomie und Wohnen.



Lernraum am Alois-Fuchs-Weg

2023

Im **April 2023** eröffnen die neuen Lernräume in den Wohnanlagen am Alois-Fuchs-Weg und Vogeliusweg.



Direkt auf dem Campus: Das CampusEck

2022

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Eingang des Forums

Im **Juli 2023** eröffnete das „Picknick“ in den Räumlichkeiten der Cafété. Das Picknick bietet einen Ort zum Lernen und Treffen mit langen Öffnungszeiten und vier verschiedenen Warenautomaten. Es ist mit über 12 Stunden Öffnungszeit die am längsten geöffnete gastronomische Einrichtung.



Geschäftsführer Ulrich Schmidt und Anke Migula, Beraterin im Bereich Beratung/Soziales

2023

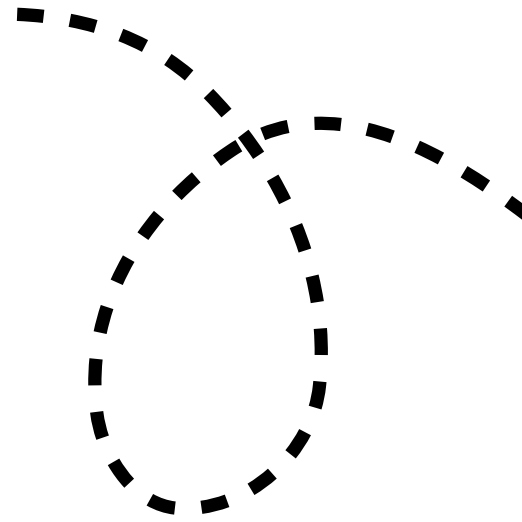
Im **Mai 2023** wird aus der Mensa Forum das „Forum“. Zu den Veränderungen zählen unter anderem längere Öffnungszeiten, ein breiteres Angebot an Zwischenverpflegung und eine neue Theke mit Kaffeeangebot und Snacks.



Picknick

Am **1. Dezember 2023** wurde das Projekt „Freitische“ ins Leben gerufen. Studierenden wird in einer akuten finanziellen Notlage ein 50 € Guthaben zum Nutzen in den gastronomischen Einrichtungen des StW PB ausgehändigt.

CHRONIK DER LETZTEN 50 JAHRE



Ein Blick in die Schatzkammer

Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Studierendenwerks mit einem Jubiläumsempfang, einer MensaParty für über 3.000 Studierende und dem Jubiläums-Betriebsfest für die Beschäftigten.



Welcome-Veranstaltung der Tutor*innen

2023

2024

Eröffnung des Projekts „Schatzkammer“ aus dem Bereich Soziales am Campus der Universität Paderborn. Studierende der Hochschulen dürfen dort Alltagsgegenstände spenden oder diese zur Eigennutzung entnehmen.



MensaParty zum Jubiläum

Start des Tutor*innenprogramms in den Wohnanlagen Vogeliusweg als erste Anlaufstelle für die Bewohner*innen der Wohnanlage.

HIGHLIGHTS JUBILÄUM 2024

50 Jahre Studierendenwerk Paderborn – Dein Weg mit uns. Ein besonderes Jahr mit besonderen Veranstaltungen und Events um dieses Jubiläum zu begehen.

25. APRIL Empfang mit Talk

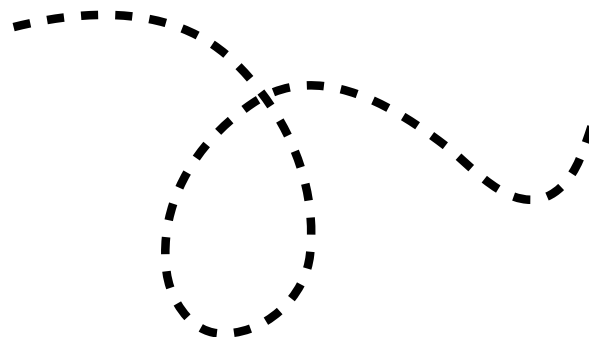
Das Studierendenwerk Paderborn veranstaltete am 25. April 2024 einen Jubiläumsempfang im Grill|Café, der den Auftakt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen markierte. Zu diesem Anlass wurden Geschäftspartner, Führungskräfte des Studierendenwerks Paderborn, Geschäftsführungen der Studierendenwerke Nordrhein-Westfalen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft geladen.

Die Gäste genossen Getränke und eine Auswahl an Häppchen in der angenehmen Atmosphäre des Grill|Cafés. Ein Höhepunkt des Abends war ein Talk zum Thema „Das Studierendenleben im Wandel“. Teilnehmende waren Prof. Dr.-Ing. Kastell (Präsidentin der Hochschule Hamm-Lippstadt), Katrin Greiner (Vorstand des freien Zusammenschlusses von Student*innenschaften), Julian Rische (Vorsitzender des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Paderborn) und Matthias Anbuhl (Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks).

An diesem Abend wurde auch der eigens für das Jubiläum vorgesehene Imagefilm den Gästen vorgeführt. Das Studierendenwerk hat mit Studierenden der Universität Paderborn über mehrere Monate hinweg Sze-

nen aus den Einrichtungen des Studierendenwerks verfolgt und dann zum Abschluss einen knapp 2-minütigen Film produziert. Dieser fand sehr positiven Anklang und soll auch in den Einrichtungen und auf den Kanälen des Studierendenwerks weiterhin gezeigt werden.

Im Anschluss an den Empfang waren alle Gäste herzlich zur großen MensaParty in den gastronomischen Einrichtungen des Studierendenwerks auf dem Campus der Universität Paderborn eingeladen.



25. APRIL MensaParty

Das Studierendenwerk Paderborn hat es sich im Jubiläumsjahr zur Aufgabe gemacht, den runden Geburtstag auch mit den Studierenden zu feiern. Eine groß-angelegte MensaParty galt da als Dankeschön für die Studierenden. Am 25. April 2024 wurde eine außergewöhnliche Feier unter dem Motto „Tanzen wo man i(s)t“ organisiert, die sich über alle gastronomischen Einrichtungen und den Hörsaal G am Campus der Universität Paderborn erstreckte.

Das Line-up umfasste 14 DJs auf sechs verschiedenen Floors, verteilt über das Mensa-Gebäude, das Foyer der Universitätsbibliothek und den G-Hörsaal.

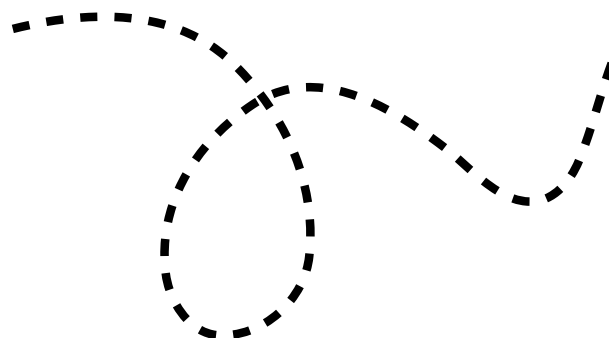
Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, so dass knapp

3.200 Gäste vor Ort waren. Schon jetzt gibt es zahlreiche Anfragen nach einer Wiederholung der Party.



25. APRIL Mensa Jubiläumssessen HSHL

Das Studierendenwerk Paderborn feierte sein Jubiläum auch mit den Studierenden der Hochschule Hamm-Lippstadt an den Standorten Hamm und Lippstadt. Am 25. April 2024 wurde dazu in den Mensen Basilica und Atrium ein exquisites Drei-Gänge-Geburtstagsmenü für Studierende, Beschäftigte und Gäste angeboten.



28. JUNI Jubiläums-Betriebsfest

Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2024 veranstaltete das Studierendenwerk Paderborn ein festliches Betriebsjubiläum für seine Beschäftigten. Die Intention war es, das 50-jährige Bestehen in einem angemessenen Rahmen zu würdigen und den Beschäftigten für ihre langjährige, wertvolle Arbeit zu danken.

Mit ausgestellten Momentaufnahmen aus fünf Jahrzehnten und einem eigens zum Jubiläum produzierten Image-Video des Studierendenwerks lud das Gut Lippe-see zum Verweilen und zum Eintauchen in vergangene Zeiten ein.

Die gelungene Veranstaltung bot den Beschäftigten die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre zu feiern und die Errungenschaften des Studierendenwerks Paderborn der letzten 50 Jahre gemeinsam zu würdigen.



5. DEZEMBER Adventszauber

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres veranstalteten die Geschäftsführung und der Personalrat des Studierendenwerks Paderborn einen festlichen Adventszauber für die Beschäftigten im Grill|Café. Die Veranstaltung bot eine stimmungsvolle weihnachtliche Atmosphäre mit Glühwein, frisch gebackenen Waffeln und herzhaften Würstchen. Besonders geschätzt wurde, dass die

Geschäftsführung und die Mitglieder des Personalrats persönlich die Bewirtung übernahmen.

Diese gelungene Veranstaltung bot nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, das Jubiläumsjahr gemeinsam ausklingen zu lassen, sondern leitete auch auf besinnliche Weise die Vorweihnachtszeit ein.



IHRE ERFAHRUNGEN IM STW PB

In den 50 Jahren des Bestehens des Studierendenwerks Paderborn war eine Konstante stets präsent: die engagierten Mitarbeitenden. Viele Beschäftigte sind dem Studierendenwerk über Jahre und Jahrzehnte treu geblieben, was die Bedeutung der Institution für ihre Angestellten sowie die Freude am Engagement für die Studierenden unterstreicht. Um die Perspektive langjähriger Beschäftigte zu beleuchten, wurden erfahrene Kolleg*innen interviewt: Nasser Ahmed, Monika Simon und Michaela De Bessa

Ribeiro. Diese sind seit mehreren Jahrzehnten für das Studierendenwerk tätig und können somit einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung und Bedeutung der Organisation geben. Ihre langjährige Zugehörigkeit zum Studierendenwerk zeugt von der Wertschätzung und Verbundenheit, die viele Beschäftigte für ihren Arbeitgeber empfinden. Durch ihre Erfahrungen können Sie die Veränderungen und Konstanten in der Arbeit des Studierendenwerks über die Jahre hinweg authentisch reflektieren.



Nasser Ahmed, Lagerleitung, bereits seit 21 Jahren im Studierendenwerk Paderborn tätig
linkes Foto: 2009, rechtes Foto: 2025

Was bedeutet das Studierendenwerk für Sie und was macht es für Sie zu einem besonderen Arbeitgeber?

Für mich ist das Studierendenwerk über die Jahre zu einem zweiten Zuhause geworden. Wenn man neun bis zehn Stunden am Tag hier verbringt, dann kennt man die Abläufe irgendwann in- und auswendig. Natürlich spielen die Kolleg*innen auch eine sehr große Rolle dabei, denn mittlerweile hat man viel zusammen erlebt und weiß, wie der andere tickt.

Besonders während der Corona-Pandemie, als große Unsicherheit über die Zukunft herrschte, habe ich deutlich gespürt, dass ich mich auf meinen Arbeitgeber verlassen kann.

Durch diese Erfahrungen fühle ich mich insgesamt sehr verbunden mit dem Studierendenwerk Paderborn.

Gibt es eine lustige oder außergewöhnliche Geschichte aus Ihrer Zeit im Studierendenwerk, die Sie mit uns teilen möchten?

Eine besondere Erinnerung habe ich tatsächlich an die Zeit während der Corona-Pandemie. Obwohl vieles stillstand, habe ich mich darum gekümmert, dass die Lebensmittel unseres Lagerbestands sinnvoll verteilt wurden. Vieles davon ging zum Beispiel an die KIM-Einrichtung in Paderborn, an die Tafel oder aber an Hospizkinder, denen ich unter anderem auch viele Süßigkeiten brachte. Diese Zeit war emotional und prägend für mich, weshalb ich bis heute mit einigen Einrichtungen in Kontakt geblieben bin.

Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

Im Laufe der Zeit ist das Studierendenwerk deutlich

mit. Zudem hat die Internationalität zugenommen, was eine sehr positive Entwicklung ist. Auch wirtschaftlich hat sich einiges verändert: Es wird heute beispielsweise mehr auf Effizienz und Einsparungen geachtet als damals.

Was bedeutet für Sie unser Jubiläumsmotto „Dein Weg mit uns“? Welche Entwicklungen wünschen Sie sich?

Das Motto „Dein Weg mit uns“ bedeutet für mich Offenheit gegenüber Veränderungen. Veränderungen sind notwendig, um sich weiterzuentwickeln, auch wenn sie manchmal Angst machen. Wichtig ist dabei, dass

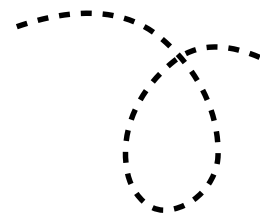
wir uns an unserem Leitbild orientieren – insbesondere im respektvollen und achtsamen Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft oder Aufgabenbereich. Ich wünsche mir, dass dieser Zusammenhalt und Respekt erhalten bleiben und weiter gestärkt werden.

Wenn Sie das Studierendenwerk mit drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

Gemeinschaftlich

Jung geblieben

Gut aussehend



Monika Simon, Betriebsleiterin der Mensen in Hamm & Lippstadt, bereits seit 13 Jahren im Studierendenwerk Paderborn tätig
linkes Foto: 2007, rechtes Foto: 2025

Was bedeutet das Studierendenwerk für Sie und was macht es für Sie zu einem besonderen Arbeitgeber?

Für mich steht das Studierendenwerk Paderborn für mehr als nur einen Arbeitsplatz. Verlässlichkeit und Weiterentwicklung wird gelebt.

Seit vielen Jahren ist das Studierendenwerk ein sicherer Arbeitgeber in der Region, der nicht nur Stabilität bietet, sondern auch die persönliche und fachliche Entwicklung aktiv unterstützt sei es durch gezielte Weiterbildungen oder individuelle Förderung.

Gerade in der Gastronomie ist es außergewöhnlich, so angenehme und planbare Arbeitszeiten zu haben das

schafft nicht nur Work-Life-Balance, sondern auch Motivation und Zufriedenheit. Die Arbeit ist unglaublich abwechslungsreich. Wir bieten alles von klassischen Lieblingsgerichten bis hin zu modernen, trendbewussten Speisen und achten auf verschiedene Ernährungsformen von vegan bis international. Durch regelmäßige Aktionen und Veranstaltungen kommt nie Langeweile auf.

Kurz gesagt das Studierendenwerk Paderborn verbindet Verlässlichkeit mit Vielfalt und genau das macht es für mich zu einem besonderen Arbeitgeber.

Gibt es eine lustige oder außergewöhnliche Geschichte aus Ihrer Zeit im Studierendenwerk, die Sie mit uns teilen möchten?

Im Studierendenwerk erlebe ich immer wieder, was echten Teamzusammenhalt ausmacht. Besonders bei unseren großen Veranstaltungen. Wenn alle an einem Strang ziehen, obwohl man kaum geschlafen hat, die Arbeit kein Ende nimmt und trotzdem die Stimmung im Team großartig ist. Dann weiß man, dass man am richtigen Ort arbeitet.

Es wurde einfach angepackt, ohne auf die Uhr zu schauen. Der Lohn? Glückliche Gäste, zufriedene Studierende und dieses besondere Gemeinschaftsgefühl, das man nicht in Stunden messen kann.

Und natürlich gab's auch die lustigen Momente wie in meiner Azubi-Zeit:

Meine Mit-Auszubildende hatte die charmante Angewohnheit, überall mal zu probieren. Ein echter Probierlöffel-Profi! Eines Tages sah sie auf meinem Arbeitsplatz ein Behältnis mit vermeintlicher Vanillesoße, nahm einen großen Löffel ... und bekam eine volle Ladung Knoblauchbutter, die etwas zu flüssig geraten war. Der Gesichtsausdruck war unbezahlbar und seitdem weiß sie: Erst fragen, dann löffeln!

Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

Eine ganze Menge – in der Welt, im Alltag der Studierenden und natürlich auch bei uns im Studierendenwerk.

Früher gab es das Ausbildungsrestaurant, den Pub und auch Angebote wie den Wok-Imbiss. Heute sind einige dieser Konzepte entweder weiterentwickelt oder ganz verschwunden.

Auch in der Küche hat sich einiges getan, und zwar im besten Sinne: Der Einsatz von industriellen Fertigprodukten wurde deutlich reduziert. Statt Püree aus der Tüte, fettiger Frühlingsrolle oder Tomatensauce aus dem Eimer setzen wir heute viel stärker auf frische, unverarbeitete Zutaten. Besonders der höhere Anspruch an Qualität und Frische ist spürbar sowohl bei uns als Team als auch bei den Studierenden.

Die Ernährungsgewohnheiten haben sich ebenfalls deutlich verändert. Der Anteil der Studierenden, die sich vegan oder vegetarisch ernähren, ist stark gestiegen. Wir reagieren darauf mit einer größeren Auswahl an pflanzenbasierten Gerichten, kreativen Rezepten und bewussterem Umgang mit Lebensmitteln.

Und auch die Anforderungen insgesamt haben sich

gewandelt. Studierende sind heute oft stärker belastet, erwarten mehr Flexibilität, Nachhaltigkeit und Transparenz – und genau das versuchen wir ihnen mit unserem Angebot zurückzugeben.

Was bedeutet für Sie unser Jubiläumsmotto „Dein Weg mit uns“? Welche Entwicklungen wünschen Sie sich?

Das Studierendenwerk ist mehr als nur ein Dienstleister. Es bietet Unterstützung in vielen wichtigen Lebensbereichen.

Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem, dass noch mehr Studierende, Mitarbeitende und Gäste unsere gastronomischen Angebote entdecken und nutzen.

Wir geben uns viel Mühe, täglich frisch und abwechslungsreich zu kochen. Mit Angeboten, die zu modernen Ernährungsgewohnheiten passen, aber auch echte Klassiker nicht vergessen. Es wäre schön, wenn diese Vielfalt noch mehr Aufmerksamkeit bekommt.

Darüber hinaus wünsche ich mir, dass das Studierendenwerk weiterhin ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft, Qualität und Verlässlichkeit an erster Stelle stehen. Für die Gäste, aber auch für uns als Beschäftigte. Neue Ideen, moderne Technik und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Studierenden. Das sind Entwicklungen, die wir auch in Zukunft mittragen und mitgestalten wollen.

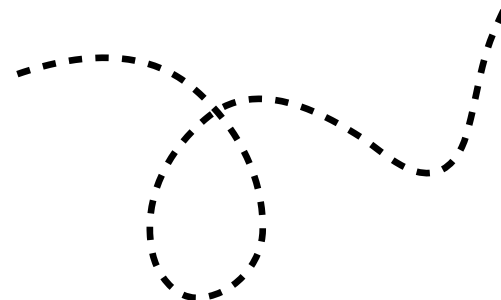
Und ganz persönlich: Ich wünsche mir, dass wir uns den Teamgeist und die Freude an der Arbeit bewahren.

Wenn Sie das Studierendenwerk mit drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

Alltag

Support

Lieblingsmensa





Michaela De Bessa Ribeiro, Gastronomie, bereits seit 13 Jahren im Studierendenwerk Paderborn tätig
linkes Foto: 2015, rechtes Foto: 2025

Was bedeutet das Studierendenwerk für Sie und was macht es für Sie zu einem besonderen Arbeitgeber?

Durch meinen Einsatz in vielen unterschiedlichen Bereichen des Studierendenwerks, von der Gastronomie bis hin zur Kita, ist es für mich auf jeden Fall die Vielfalt, die es zu einem besonderen Arbeitgeber macht. Wenn ich es mit meinem vorherigen Arbeitgeber vergleiche, bei dem ich teilweise mit Bauchschmerzen zur Arbeit gekommen bin, kann ich sagen, dass es hier ganz anders ist! Auch wenn hier mal Unstimmigkeiten aufkommen sollten, komme ich dennoch immer mit einem Lächeln zur Arbeit. Ich glaube, das hört man dann auch, wenn man an der Bona Vista vorbeigeht.

Gibt es eine lustige oder außergewöhnliche Geschichte aus Ihrer Zeit im Studierendenwerk, die Sie mit uns teilen möchten?

Generell finde ich es sehr schön, wie viel wir zusammen mit den Kolleg*innen und den Gästen lachen können. Wir haben viel Kontakt mit den Studierenden und einige von ihnen kommen regelmäßig vorbei. Man kennt sich schon fast persönlich, was es zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre macht.

Als besondere Erfahrung fällt mir eine Geschichte ein, die in der Weihnachtszeit passiert ist. In dieser Zeit bereiten wir von der Bona Vista immer einen Adventskalender für unsere Gäste vor. Doch dann wurde der Spieß einmal umgedreht und ein paar Professor*innen befüllten die Türchen des Adventskalenders für uns. Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet und uns

natürlich sehr gefreut. Daran erinnere ich mich gerne zurück!

Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

Nach der Corona-Pandemie hat sich einiges verändert. Sowohl wirtschaftlich als auch personell. Die natürliche Fluktuation wurde nicht immer eins zu eins ersetzt und der Personaleinsatz musste insgesamt dem geänderten Geschäftsverlauf angepasst werden. Auch die Preise unserer Speisen mussten dementsprechend angeglichen werden.

Zusammengefasst merkt man auch hier, dass die wirtschaftliche Lage im Moment nicht so leicht ist, aber ich bin umso glücklicher, dass ich in meinem Team diesen Zusammenhalt spüre.

Was bedeutet für Sie unser Jubiläumsmotto „Dein Weg mit uns“? Welche Entwicklungen wünschen Sie sich?

Es bedeutet für mich, dass man im Laufe der Jahre viele verschiedene Erfahrungen macht und dabei unterschiedlichen Menschen begegnet.

Ich wünsche mir, dass wir insgesamt wieder mehr zusammenrücken und dabei dieses Gefühl von miteinander und Gemeinschaft noch stärker gelebt wird.

Wenn Sie das Studierendenwerk mit drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

Arbeit

Lachen

Leben



NEUIGKEITEN AUS DEM STW

HIGHLIGHTS 2024

Herzlich Willkommen zu den Highlights des Jahres 2024.

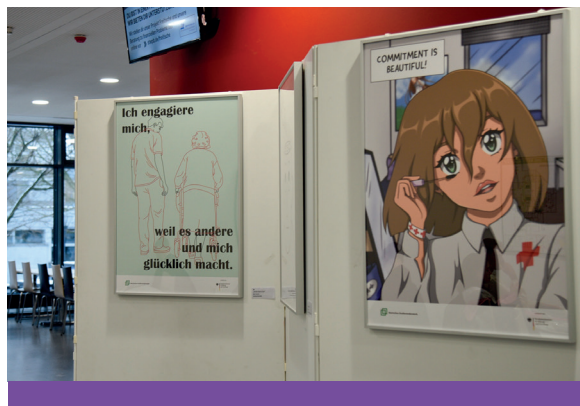
Das Studierendenwerk hat sich mit Veranstaltungen, Events und Aktionen präsentiert und den studentischen Alltag bereichert.



1. JANUAR

Veganuary 2024 im StW PB

Ganz im Zeichen des Veganuarys, des veganen Januars, ist das Jahr im Bereich Gastronomie beim StW PB gestartet. Das umfangreiche vegane Angebot in den Mensen wurde expliziter vorgestellt, Aktionen vorbereitet und mit einem Blick hinter die Kulissen abgerundet. Dafür wurde Videomaterial von Koch- und Anrichtevorgängen für die Social-Media-Kanäle produziert. Zudem gab es eine kostenlose Probieraktion für vegane Dessertvarianten der Firma „frischli“.



16. JANUAR

Wanderausstellung im Forum

Die Wanderausstellung des Plakatwettbewerbs des DSW hat das StW PB bis zum 26. Januar im FORUM präsentiert. Kunstinteressierte konnten dort vielfältige Exponate zum Thema „Ich engagiere mich“ betrachten.



23. JANUAR

Kochevent – Kochen mit Kriegs

Zum ersten Mal hat das StW PB einen Kochkurs der besonderen Art angeboten: „Kochen mit Kriegs“. Mit dem Koch Holger Kriegs durften 15 ausgewählte Studierende im FORUM den veganen Klassiker aus der Mensa, den Burrito, nachkochen und sich hilfreiche Tipps für die vegane Küche vom Profi abholen.

HIGHLIGHTS 2024



12. APRIL

Welcome Veranstaltung Wohnanlage Vogeliusweg

Zum ersten Mal wurden die neuen Mieter*innen der Wohnanlage vom neuen Tutor*innenteam und Frau Migula aus dem Bereich Soziales zu einer Welcome-Veranstaltung zum Beginn des Sommersemesters 2024 eingeladen. Im Lernraum der Wohnanlage Vogeliusweg gab es die Möglichkeit, bei kleinen Snacks und Getränken ins erste Gespräch zu kommen und das Angebot der Tutor*innen sowie die soziale Beratung kennenzulernen.



13. MAI

Mensa Talk

Auch an der HSHL hat das StW PB in der Mensa Basilica eine weitere Auflage des Mensa Talks angeboten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der interkulturellen Tage in Hamm statt, um die Möglichkeit eines Austausches zu bieten. Mit Vertreter*innen des AStA haben Frau Simon, Herr Wolf und Frau Wecker Themen rund um Gastro und Co. vorgestellt.



13. MAI

Interkulturelle Tage in der Mensa Basilica

Die Mensa Basilica in Hamm hat vom 13. bis 17. Mai mit kulinarischen Speisen die interkulturellen Tage der HSHL am Campus Hamm untermalt. In dieser Woche wurden Gerichte wie Ful Medames oder Tofu Tikka Masala angeboten.

HIGHLIGHTS 2024



28. MAI

Verteilaktion Eis

Eine kurze Abkühlung hat die Firma Froneri Schöller in die Mensen des StW PB zur vorsommerlichen Zeit gebracht: Das Eis „Pirulo Fruit Joy“ wurde für eine Proberaktion an die Studierenden kostenlos ausgegeben.



13. JUNI

Karaoke im Grill|Café: Uni Got Talent

Studierende mit dem Zeug zum Superstar? Bei der Karaoke-Party im Grill|Café im Juni unter dem Motto „Uni Got Talent“ wurde das Gesangstalent des Abends gesucht. Studierende hatten die Chance, mit der besten Performance einen Preis abzuräumen.



17. JUNI

EM-Wochen im Grill|Café

Auch im Grill|Café ist zur Fußball-Europameisterschaft der Herren 2024 das Fußballfieber einge-zogen. Zu ausgewählten Spielen gab es die neuen „Loaded Mashed Potatoes“ passend in einer Spezialität des jeweiligen Landes. Bei jedem Public-Viewing konnten Studierende beim Studierendenwerks-Tipp-spiel auch ihr Glück herausfordern.

HIGHLIGHTS 2024



27. JUNI

Kneipenquiz: Jubiläums-Edition

Im Juni rauchten beim Kneipenquiz im Grill|Café wieder die Köpfe. Passend zum 50-jährigen Jubiläum des Studierendenwerks waren die Studierenden auf eine Quiz-Reise durch die letzten 50 Jahre eingeladen, um gemeinsam um die Wette zu grübeln.



8. JULI

Afrikanische Speisen in der Mensa Academica

Während „Highdigenous Live! Das Festival des Staunens“, einem multidisziplinären Projekt, hat die Mensa Academica vom 08. bis 11.07.2024 malische Gerichte angeboten. Spezialitäten wie Maffé mit Süßkartoffeln und Möhren oder Widjila standen auf dem Speiseplan.



27. SEPTEMBER

Neue Folierung Mensa Foyer

Im Mensafoyer am Campus der UPB ist neuer Glanz eingezogen und die überalterten Werbe- und Info-tafeln wurden mit einer aktuellen Folierung versehen.

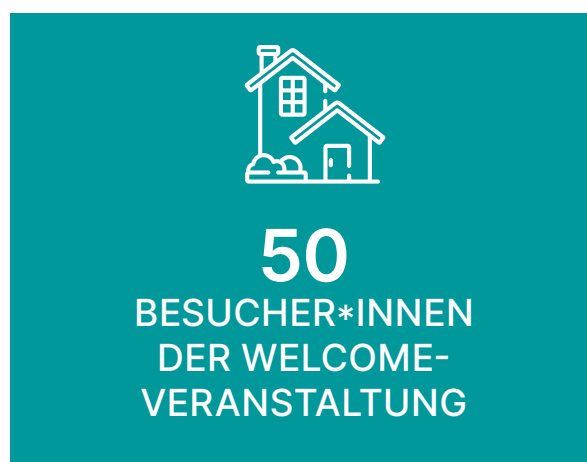
HIGHLIGHTS 2024



1. OKTOBER

Welcome-Taschen zum Einzug der neuen Mieter*innen

Zur großen Einzugswelle im Wintersemester konnte das StW PB erstmals die neuen Mieter*innen aller Wohnanlagen in Paderborn, Lippstadt und Hamm mit Welcome-Taschen willkommen heißen. Die Bags waren gefüllt mit Infos zur Stadt, zu Angeboten des Studierendenwerks, Gutscheinen und kleinen Willkommensgeschenken.



8. OKTOBER

Kochen mit Kriegs Vol. II

Und auch zum Wintersemester stand eine Wiederholung des Kochevents „Kochen mit Kriegs“ im Terminkalender. Dazu wurden wieder 15 begehrte Plätze an Studierende verlost. Diese durften mit Holger Kriegs das vegane Gericht „Okonomiyaki“ in der Küche des FOURM zubereiten und zum Abschluss selbst genießen.



15. OKTOBER

Welcome Veranstaltung Wohnanlage Vogeliusweg

Frau Migula aus dem Bereich Soziales und die Wohnanlagentutor*innen luden bereits zum zweiten Mal die neuen Mieter*innen der Wohnanlage Vogeliusweg zu einer Kennenlern- und Willkommensveranstaltung in den Lernraum ein. Es gab Kuchen, belegte Brötchen und Getränke in gemütlicher Atmosphäre. Neben Frau Migula waren auch weitere Ansprechpartner*innen aus dem Bereich Wohnen für Fragen und Informationen vor Ort. Über 50 Mieter*innen nahmen an der Veranstaltung teil, bei der die neuen Mieter*innen eine Welcome-Tasche zum Einzug vom Studierendenwerk erhielten.

HIGHLIGHTS 2024



5. NOVEMBER

Mensa Talk Vol. II

Die zweite Auflage des Mensa Talks an der UPB stand am 05.11. auf dem Programm. In Kooperation mit dem Gesundheitsmanagement der Uni und dem AStA wurde ein reger Austausch mit Herrn Schmidt, Herrn Wolf und Frau Wecker im FORUM und auch live auf Instagram durchgeführt. Es wurden einige Themen, wie Preisgestaltung, Zutatenauswahl und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen, thematisiert.



12. NOVEMBER

CampusBattles

Ganz neu sind im Wintersemester 2024/2025 die CampusBattles im Grill|Café gestartet. Studentische Initiativen, Fachschaften und Gruppierungen sind eingeladen, sich über zwei Semester hinweg in verschiedenen Disziplinen zu battles. Auf dem Programm der 5 - 6 Battles im Semester stehen Teamaufgaben wie Kickern, Brettspiele und Wii-Games, aber auch CasinoGames oder KrimiGames. Zum Semesterabschluss im Winter waren die Christmas-Battles das große Highlight. Ein angesagtes Format, um das kulturelle und soziale Leben am Campus zu fördern. Zudem werden mit den vielen Teilnehmenden der Teams neuen Gästen das Konzept des Grill|Cafés als Ort der Unterhaltung, Events und Zusammenseins auf dem Campus vorgestellt. Der Teamgedanke wird zum Ende der Battle-Saison mit einer Freigetränke-Party für das Gewinnerteam versüßt.



6

**CAMPUSBATTLES
IM WS 2024/2025**

HIGHLIGHTS 2024



13. NOVEMBER

Nachtflohmarkt im Forum

Eine Premiere für das StW PB – der Nachtflohmarkt im Forum! Viele Studierende haben die Möglichkeit genutzt, ihre Flohmarktschätze auf dem StW-Flohmarkt zu verkaufen. Zahlreiche Besucher*innen haben ausgiebig gestöbert und geshoppt. Passende Chill-out-Musik hat DJ Sammy aufgelegt. Im Grill-Café konnten die Gäste bei Snacks und Getränken entspannen. Eine Veranstaltung, die sehr positiv aufgenommen wurde und bereits eine Neuauflage in Planung ist. Für das StW PB eine sehr wertvolle Gelegenheit, ihr Profil im Bereich Soziales, Kulturelles und auch Nachhaltigkeit zu präsentieren.



50
STÄNDE BEIM
NACHTFLOHMARKT



20. NOVEMBER

WDR StandUp Kitchen

Die WDR StandUp Kitchen hat Einzug gehalten in die Mensa des StW am Campus PB. Junge Stand-up-Comedians haben einen Abend die besondere Atmosphäre in unseren Mensaräumen als Bühne genutzt. Mit Moderator Moritz Neumeier und den fabelhaften Gästen Elissa Hamurcu, Fred Costea, Lisandra Bardel und Christoph Fritz haben der WDR, das Wohlfühlen und das Studierendenwerk genau den Lachnerv der Studierenden getroffen.



25. NOVEMBER

Lieblingsgerichte der Baskets

Essen wie die Profis war eine Woche lang das Motto in der Mensa Academica. Die Spieler der Gartenzaun24 Baskets haben den Köchen zuvor ihre Lieblingsgerichte mitgeteilt, die dann ab dem 25.11. in der Academica angeboten wurden. Zudem wurden von zwei Profispielern an einem Tag kostenlose Tickets für ein Basketballspiel im Rahmen des AstA-Kulturtickets verteilt.

HIGHLIGHTS 2024



25. NOVEMBER

Orange Day 2024

Zum Orange Day 2024 – dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen – hat sich die Landeskongferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof NRW) entschlossen, gemeinsam in Aktion zu treten und ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen zu setzen. In einer gemeinsamen Aktion mit den NRW-Studierendenwerken wurden in den Tagen um den 25.11. Sonderbrötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt mir nicht auf den Campus“ und einer Illustration des „Stillen Hilferufs“ sowie Notrufnummern in Cafeterien und Mensen an Universitäten und Hochschulen in NRW für den Verkauf von Backwaren verwendet. Die Universität Paderborn und das Studierendenwerk Paderborn beteiligen sich an dieser Aktion.



5. DEZEMBER

Quiz Night

Traditionell in der Vorweihnachtszeit fand am 05.12. im Grill|Café wieder die Quiz-Night in der Weihnachts-Edition statt. Die zahlreichen Gäste wurden ausgiebig in ihrem Wissen rund um Weihnachtsbräuche, Filme, Gesänge, Fun Facts und Co. getestet.



17. DEZEMBER

Plätzchen backen

Kurz vor Weihnachten lud der AStA der HSHL die Studierenden in die Mensa Atrium auf dem Campus Lippstadt zum Plätzchenbacken ein. Mit Unterstützung aus der Küchencrew des StW PB haben die Studierenden ihre Backkünste unter Beweis gestellt.



HOCHSCHUL GASTRONOMIE



Lena Wobbe, Mitarbeiterin im studentischen Gesundheitsmanagement der Universität Paderborn.

„SO WIRD DIE MENSA ZU EINEM ORT DES MITEINANDERS UND DER BEGEGNUNG“

Lena Wobbe, Mitarbeiterin im studentischen Gesundheitsmanagement der Universität Paderborn, über ihre Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Paderborn.

Frau Wobbe, Sie haben in diesem Jahr gemeinsam mit dem Studierendenwerk eine intensive Zusammenarbeit rund um die Themen im studentischen Gesundheitsmanagements intensiviert. Wie definieren Sie indem eine funktionierende Zusammenarbeit?
Für mich zeichnet sich eine funktionierende Zusammenarbeit aus, dass mit gemeinsamem Engagement auch gemeinsame Ziele erreicht werden können. In meinem Fall arbeiten wir gemeinsam für und mit Studierenden. Alle Beteiligten sollten bereit sein auf Augenhöhe zu arbeiten und sich zuzuhören.

Jede Seite bringt ihre Expertise mit ein (und ergänzt sich im Idealfall), so können Projekte entstehen und umgesetzt werden. Mich freut in der Zusammenarbeit mit dem StW PB immer die Offenheit für die verschiedenen Anliegen und die Einstellung sich als StW weiterentwickeln zu wollen und das Leben auf dem Campus zu bereichern. So gelingt es uns oft in einem offenen Austausch auch schwierige Themen anzugehen.

In welchen Projekten agieren Sie schon gemeinsam mit dem Studierendenwerk Paderborn?

Ich bin zum Beispiel beim Mensa Talk dabei und auch ein Mitglied im Arbeitskreis des Studierendenwerkes im Rahmen des von der Landesregierung NRW 2024 neu aufgerufenen Kantinenprogramms NRW, welches von der Verbraucherzentrale NRW und der Agentur averdi's durchgeführt wird. Und zusätzlich auch immer wieder zu kleinen Themen, wenn es um das Thema Gesundheit, soziales Miteinander und Gemeinschaft/Campusleben geht. In 2024 haben wir den Mensa Talk und Mensa Connect gemeinsam durchgeführt. Mit dem Mensa Talk haben die Studierenden eine Stimme und einen Platz zum Austausch bekommen mit dem Ziel ihre (kritischen) Fragen zu stellen, Feedback zu geben und ggf. nach gemeinsamen Lösungen für Unzufriedenheiten zu suchen. So kann neben dem Austausch auch noch die Transparenz und das Verständnis füreinander gefördert werden.

Bei Mensa Connect geht es darum, dass Studierende die Chance bekommen in der Mittagspause auf neue Leute zu treffen und sich ggf. mal über neue Themen zu unterhalten. So wird die Mensa zu einem Ort des Miteinanders und der Begegnung.

Wie hat sich die Darstellung der Transparenz diesbezüglich beim StW geändert? Wie geht die Kommunikation relevanter Themen neue Wege?

Ich finde der Mensa Talk hat gezeigt, dass es wichtig ist, sich regelmäßig auszutauschen und den Studierenden zuzuhören. Denn so entsteht zum einen ein Verständnis über die Bedürfnisse der Zielgruppe und so können diese in vielen Fällen berücksichtigt werden. Zum anderen verstehen aber die Studierenden das Studierendenwerk, seine Rolle und Entscheidungen besser. Gerade der Einblick hinter die Kulissen, egal ob z. B. durch die Kocherfahrten mit Holger Kriegs im Forum oder durch die Beiträge bei Social Media spielen für mich eine entscheidende Rolle, um transparenter zu werden. So merkt man neben der

Arbeit auf Social Media und den verschiedensten Plakataktionen (wie Feedback für die Automaten im Picknick) auch, dass durch Events in der Academia und dem Forum auch an die Studierenden herangetreten wird und so neue Wege betreten werden. Durch diese Art der Kommunikation wird klarer, in welchen Bereichen das StW alles arbeitet und aktiv ist.

Geben Sie uns gerne einen Ausblick, welche Themen sollte das Studierendenwerk auch in 2025 noch intensivieren?

In 2025 finalisiert sich das Projekt der Modellkantine NRW. Daraus ergibt sich auch für das Studierendenwerk noch eine Palette an Themen und Informationen, die es gilt, transparent zu kommunizieren. So würde ich gerne gemeinsam mit dem StW PB noch mehr Einblicke hinter die Kulissen geben, auch gerne bei Lieferanten. Ich kann mir gut vorstellen, gerade zusammen mit dem Team im Marketing und der Kommunikation des Studierendenwerkes, ein nächstes Projekt anzugehen. Das Aufzählen der Abläufe hinter den Kulissen, Überlegungen zu Speiseplänen, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit oder Einkauf schafft ein besseres Verständnis für die Gäste in den Mensen.

**GEMEINSAME
VERANSTALTUNGEN**



MENSA TALK



MENSA CONNECT

HOCHSCHULGASTRONOMIE



UMSATZ MENSEN
3.257 T€



585.848
VERKAUFTE HAUPTGERICHTE



UMSATZ CAFETERIEN &
VERANSTALTUNGSSERVICE
1.147 T€



18.459
GERICHTE TO-GO MIT VYTAL
MEHRWEG-GESCHIRR

Entwicklung der Gästezahlen und Umsetzung pflanzlicher Ernährung

In den Jahren 2022, 2023 und 2024 zeigten sich sowohl die Gästezahlen als auch die erzielten Umsätze auf einem stabilen Niveau. Diese Konstanz lässt darauf schließen, dass sich nach den pandemiebedingten Schwankungen ein „neues Normal“ etabliert hat.

Ein bedeutender Entwicklungsschritt wurde mit der Umstellung auf eine stärker pflanzenbasierte Ernährung vollzogen, die zum Wintersemester 2023/2024 am Standort der Universität Paderborn eingeführt wurde. Diese neue Ausrichtung wurde im gesamten Jahr 2024 konsequent fortgeführt.

Im Zuge dieser Umstellung wurde nicht nur das Speisenangebot angepasst, sondern auch die Zubereitung in der Küche der Mensa Academica – inklusive der Versorgung des Forums – entsprechend verändert. Diese Maßnahmen führten zu einer spürbaren Entlastung im täglichen Arbeitsablauf und ermöglichten eine effizientere Nutzung der Arbeitszeit.

Die Akzeptanz der pflanzlichen Ernährung ist dabei am Universitätsstandort Paderborn deutlich höher als in den drei Außenstellen Mensa ZM2, Mensa Atrium und Mensa Basilica.



TOP 5...

...aller Lieblingsgerichte

- Lasagne mit Rindfleisch und Käse überbacken
- Burrito mit Chili sin Carne und Guacamole
- Tofu Tikka Masala mit Blumenkohl und Duftreis (vegan)
- Nudleintopf mit Porree und Sojahack
- Currywurst mit Pommes Frites

Das Studierendenwerk wird Modellkantine

Zu Beginn des Jahres 2024 hat sich das Studierendenwerk Paderborn beim NRW-Kantinenprogramm als Modellkantine beworben und nach Zusage die ersten Schritte der Kooperation gestartet.

Was ist das Kantinenprogramm NRW?

Das Kantinenprogramm NRW ist eine Initiative, die darauf abzielt, die Gemeinschaftsverpflegung zukunftsfähig und gesund zu gestalten und dabei Lebensmittelabfälle zu verringern. Es fördert zudem die Vernetzung mit regionalen Produktionsbetrieben und sensibilisiert für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln. Das Programm befasst sich explizit auch mit der modernen Hochschulgastronomie und sucht nach Impulsen und Austausch für deren zukunftsweisende Gestaltung.

Für das Studierendenwerk Paderborn bietet die Teilnahme am Programm den klaren Vorteil, gezielte Unterstützung bei der Optimierung ihres Verpflegungsangebots zu erhalten. Das StW PB profitiert dabei von fachlicher Beratung, kostenfreien Info-Seminaren und Vernetzungsveranstaltungen, um beispielsweise regionale Produkte besser einzubinden oder Speiseabfälle zu vermeiden. Diese Synergien ermöglichen es für das StW PB ein attraktiveres, nachhaltigeres und gesünderes Angebot für die Hochschulgemeinschaft zu entwickeln.



Die Auftaktveranstaltung zum Programm fand am 22. April in Düsseldorf statt. In Paderborn startete das Verfahren mit der ersten Bestandsaufnahme am 15. Mai. In einem individuellen Begleitprozess werden Bestandsaufnahmen vor Ort getätigt und diese mit Tagesworkshops und Online-Treffen zu vielseitigen Themen rund um eine zukunftsfähige Ernährung durchgeführt. Ergänzt werden die Angebote durch regelmäßige Austauschtreffen mit allen Modellkantinen. In 2025 wird der Fokus darauf liegen, Lernort zu werden und damit das Wissen und die Erfahrungen mit allen interessierten Akteuren der Gemeinschaftsverpflegung zu teilen. Das Motto lautet: Gemeinsam, praxisnah, zukunftsorientiert.



Einführung der DIY-Wrapstation zur Selbstbedienung – Reaktion auf Studierendenfeedback

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres gastronomischen Angebots und in direkter Reaktion auf Rückmeldungen der Studierenden wurde im Jahr 2024 ein neues Konzept umgesetzt: Die beliebte Station mit täglich frisch gewickelten Wraps wurde ursprünglich aus organisatorischen Gründen eingestellt. Diese Entscheidung stieß bei vielen Studierenden der Universität Paderborn auf Bedauern und Kritik, da die frisch zubereiteten Wraps einen festen Platz im täglichen Speiseplan vieler Gäste eingenommen hatten. Um diesem Wunsch nachzukommen und gleichzeitig neue Wege in der Speisenausgabe zu gehen, wurde als Alternative eine sogenannte Wrapstation zur Selbstbedienung, die DIY-Wraps eingerichtet. An dieser Station haben die Gäste die Möglichkeit, sich individuell nach ihren Vorlieben einen Wrap zusammenzu-

stellen und selbst zu wickeln. Dieses neue Format fand von Beginn an große Zustimmung: Die Studierenden nahmen das Angebot nicht nur zahlreich an, sondern äußerten auch verstärkt positives Feedback zur Flexibilität und Frische der neuen Lösung.

Ursprünglich war geplant, die Wrapstation nur während der Vorlesungszeiten im Forum zu betreiben. Aufgrund der hohen Beliebtheit wurde jedoch beschlossen, das Angebot in den vorlesungsfreien Zeiten nicht vollständig einzustellen. Stattdessen wurde die Station in die Mensa Academica verlagert, wo sie auch außerhalb des Semesters zur Verfügung steht. Dieses Beispiel zeigt deutlich, wie wichtig der Dialog mit den Gästen ist und wie durch gezielte Anpassungen und kreative Lösungen eine hohe Zufriedenheit und Akzeptanz erzielt werden kann.

Updates aus 2024

Im Frühjahr 2024 wurden Verkaufsautomaten im neuen Gebäude des „Start up Campus OWL“ aufgestellt. Am 4. Juni bekam die Gastronomie des Studierendenwerks im Rahmen der Exkursion angehender Berufsschullehrer für gastronomische Berufe Besuch. Den Studierenden der Universität PB wurde ein Einblick in gastronomische Abläufe einer Großküche gewährt. Im Spätsommer wurde in der Mensa Basilica in Hamm die Kleinkälteanlage erneuert. Das stellte das dortige gastronomische Team vor die Herausforderung, eine Speiserversorgung sicher zu stellen, ohne mehrere Wochen die Küche nutzen zu können. Dank guter Planung und einem engagierten Team vor Ort wurde die Speiserversorgung mit einer Interimsküche, eingebaut in zwei See-Container, aufgestellt im Außenbereich, realisiert.



**ANGEBOTENE
HAUPTGERICHTE**

**FLEISCH/FISCH
46,12 %**

**VEGAN
42,93 %**

**VEGETARISCH
17,1 %**





WOHNEN

WOHNEN



7
WOHNANLAGEN



1.809
WOHNPLÄTZE



7.925 T€
MIETEINNAHMEN



927
EIN- UND AUSZÜGE

Durchschnittliche Mietdauer Warteliste

Aktuell liegt die maximale Mietdauer bei drei Jahren, also sechs Semestern. Bei Vorlage eines Nachweises, dass das Studium noch fortgeführt wird, besteht die Möglichkeit, den Mietvertrag um bis zu zwei Semester zu verlängern. Am 31. Dezember 2024 standen insgesamt 1.469 Bewerber*innen für die Wohnplätze in Paderborn, Hamm und Lippstadt auf der Warteliste. Die Wartezeit auf einen Wohnplatz liegt weiterhin bei ein bis zwei Semestern.

Wohnraumumwandlung Mersinweg 4

Zum Wintersemester 2024/2025 wurden in Paderborn vier Gemeinschaftsräume zu neuem Wohnraum umgewidmet. Die Räume auf den jeweiligen Etagen wurden nicht ausreichend genutzt. Um der hohen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum für Studierende nachzukommen, wurden die neuen WG Zimmer in der Wohnanlage zum Einzugsstermin 1. November 2024 fertiggestellt. Es konnten somit insgesamt 12 neue Plätze in unserer Wohnanlage am Mersinweg 4 zur Vermietung zur Verfügung gestellt werden.

Auslastung der Wohnanlagen

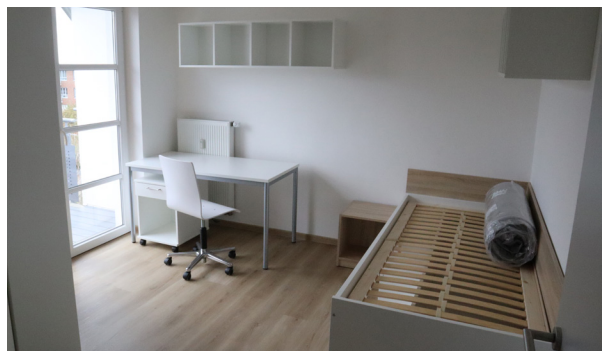
Die Auslastung in unseren Wohnanlagen in Paderborn, Hamm und Lippstadt lag in 2024 insgesamt bei 99 %.



Regelmässiger Austausch

Mit der ausländischen Studierendenvertretung an der Uni Paderborn wurde ein regelmäßiger Termin zum Austausch verabredet. Inhaltlich wurde Gesprächsbedarf bezüglich Themen der internationalen Mieter*innen signalisiert. Gerade die Wohnanlagen am Peter-Hille-Weg 11 und 13 werden vorrangig von internationalen Mieter*innen bewohnt. Diese baten um Transparenz bezüglich verschiedener Themen. In einem gegenseitigen Austausch konnten Themen zur Vergabe der Mietplätze, der Prozedere zu Ein- und Auszügen, Unterstützung durch das StW PB bei Hürden von Abläufen oder Sprachbarrieren, Sicherheit in und an der Wohnanlage und Mülltrennung erörtert

werden. Das StW PB hat auf Grund des vorgebrachten Inputs in den angesprochenen Bereichen interne Prozesse analysiert und zielorientiert weiterentwickelt.



Neue Abteilungsleitung

Seit dem 1. Juni 2024 ist Herr Lothar Braun neu als Abteilungsleitung Gebäudemanagement, Technik & Wohnen im Studierendenwerk Paderborn zuständig. Die Beschäftigten in den Bereichen Wohnraumverwaltung und Gebäudemanagement haben im Jahr 2024 927 Ein- und Auszüge in den Wohnanlagen abgewi-

ckelt. Diese sind hauptsächlich zum Semesterwechsel am 1. April und am 1. Oktober des Jahres zu tätigen. Aufgeschlüsselt nach Wohnanlagen wurden im Jahr 2024 folgende Ein- und Auszüge betreut: 816 in Paderborn, 39 in Hamm und 72 in Lippstadt. Gegenüber dem Vorjahr war die Fluktuation um ca. 4 % geringer.



Lothar Braun, Abteilungsleitung Gebäudemanagement, Technik & Wohnen im StW PB seit dem 1. Juni 2024.

Wohnanlagen rund um die Hochschulen

Universität Paderborn



Abbildung der Stadt Paderborn inkl. Lage der Universität Paderborn und der umliegenden Wohnanlagen

- Peter-Hille-Weg 11 & 13
- Vogeliusweg
- Mersinweg 2 & 4
- Alois-Fuchs-Weg
- Uhlandstraße

Hochschule Hamm-Lippstadt, Campus Lippstadt



Abbildung der Stadt Lippstadt inkl. Lage der Hochschule Hamm-Lippstadt und der umliegenden Wohnanlagen

- Unionstraße

Hochschule Hamm-Lippstadt, Campus Hamm

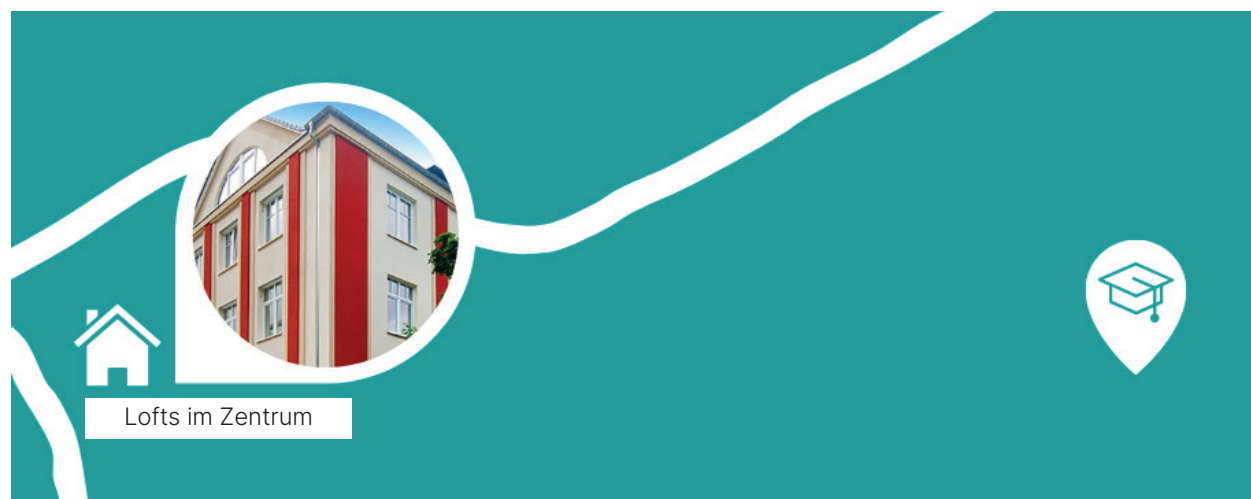


Abbildung der Stadt Hamm inkl. Lage der Hochschule Hamm-Lippstadt und der umliegenden Wohnanlagen

- Lofts im Zentrum, Brüderstr. 6 / Museumsstr. 7 – 9



AUSBILDUNGS FÖRDERUNG

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



205 T€
DAKA-DARLEHEN



31.262 T€
BAFÖG AUSGEZAHLT



5.288
BAFÖG ANTRÄGE



190 T€
AUSGEZAHLTE
STUDIENSTARHILFEN

Antragsbearbeitung

Das BAföG Änderungsgesetz mit Einführung zum WS 2024/2025 hat einige Verbesserungen für die Studierenden gebracht, auch wenn die Armutsstatistik der Studierenden immer noch viel zu hoch ist. Im Einzelnen wurden die Bedarfssätze und auch die Freibeträge vom Einkommen der Eltern um 5 % angehoben, die

Orientierungszeit bei Fachrichtungswechseln verlängert, ein Flexibilitätssemester zur längeren Förderung auch nach Ende der Regelstudienzeit geschaffen und die Hinzuverdienstgrenze der Studierenden auf das Niveau der geringfügigen Beschäftigung angepasst.



Studienstarthilfe

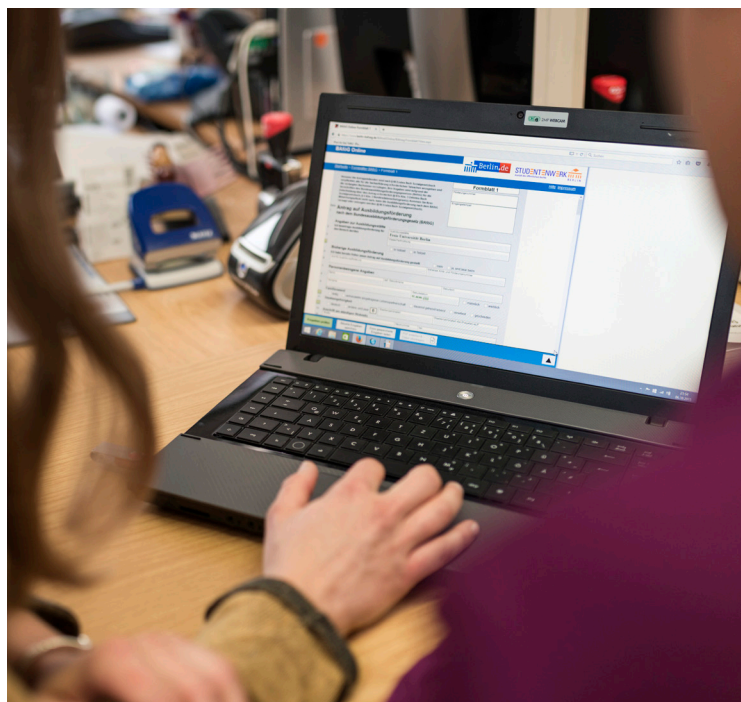
Mit BAföG-Reform zum WS 2024/2025 wurde u. a. auch die Studienstarthilfe eingeführt. Studierende, die sich erstmalig für ein Studium eingeschrieben, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und im Monat vor der Studienaufnahme Sozialleistungen erhielten, hatten erstmalig die Möglichkeit eine nicht zurückzuzahlende Förderung in Höhe von 1.000 € zu beantragen. Das Antragsverfahren läuft rein digital. Davon machten im Zuständigkeitsbereich des StW PB rund 190 Studierende Gebrauch.

Digitale Bearbeitung/Akte

Nach einem schwierigen Start im ersten WS 2023/2024 haben sich die Beschäftigten im letzten Jahr gut in die neuen Systeme und Prozesse einfinden können und die Abläufe wurden stimmiger.

Seit der Einführung des Dokumentenmanagements Mitte 2023 wurde das neue System in 2024 bereits weiterentwickelt und um neue Funktionen und Workflows erweitert. Der Prozess wird auch künftig fortentwickelt, um die Prozesse weiter zu optimieren, die Bearbeitungsdauer der Anträge zu minimieren und den Beschäftigten einen modernen Arbeitsplatz bieten zu können.

Die weitere Finanzierungsmöglichkeit eines zinslosen Darlehens bei der Darlehenskasse NRW (Daka) ist seit Ende 2024 nun vollständig digital abgebildet.



Nadine Yilmaz-Fischer, Abteilungsleitung Amt für Ausbildungsförderung



SOZIALES

SOZIALES



18

INFORMATIONSS-
VERANSTALTUNGEN



324

BERATUNGSFÄLLE
SOZIALES



9

TUTOR*INNEN
EVENTS

Der Bereich Beratung/Soziales hat sich seit Mitte August 2023 weiterentwickelt und ist zwischenzeitig zu einem wichtigen Rückhalt für Studierende geworden. Hier finden die Studierenden Unterstützung bei allen Fragen des sozialen Studierendenlebens. Studienfinanzierung, Wohnungssuche, Konflikte in der WG und das Leben mit Kindern sind nur einige der Themen, die die Beraterin Anke Migula täglich beschäftigen.

Finanzielle Notlagen sind ein häufiger Grund für den Besuch unserer Beratung. Doch auch die Wohnungssuche ist ein drängendes Problem, das besonders internationale Studierende stark betrifft. Trotz der Herausforderungen bieten wir eine sichere und vertrauensvolle Umgebung, in der Studierende ihre Sorgen teilen und Lösungen finden können.

Im Jahr 2024 erwies sich die Beratungsstelle als wichtige Anlaufstelle für eine Vielzahl von Studierenden und Studieninteressierten. Insgesamt fanden 324 Beratungsgespräche statt, deren Dauer von kurzen 10-minütigen Gesprächen bis hin zu ausführlichen 1,5-stündigen Sitzungen reichte. Die Themenpalette war breit gefächert, wobei sich Jobben, Kredite, Darlehen und Nothilfen als besondere Schwerpunkte herauskristallisierten.

Die Heterogenität der Ratsuchenden spiegelt die Komplexität des Studierendenlebens wider:

Von Studierenden ohne spezifische Merkmale über Studierende mit Kind, mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, bis hin zu internationalen Studierenden und Personen, die (noch) nicht studieren. Diese Situationen unterstreichen die Bedeutung einer inklusiven und zugänglichen Beratung, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Herausforderungen aller Studierendengruppen eingeht.

Bei verschiedenen Gelegenheiten, wie zum Beispiel dem CampusTag oder den Thementagen zu Studienzweifeln, wurde die Beraterin Anke Migula für Vorträge zum Thema Studienfinanzierung von der Universität Paderborn angefragt. Die hier entstandene Vernetzung wirkt sich immer wieder sehr gewinnbringend für beide Seiten aus. Neben den Vorträgen gab es auch wiederkehrend Infostände zu diesem Thema bei Veranstaltungen der HSHL, der Katho und der Universität Paderborn, ganz besonders auch bei den Erstsemesterveranstaltungen.

Erstmals wurde auch am Tag der Praxis in der Katho teilgenommen und die Sozialberatung als mögliche Praxisstelle für Praktikanten aus dem Studiengang Soziale Arbeit vorgestellt.

Die in 2023 gestarteten Projekte „Freitische“ und „Schatzkammer“ entwickelten sich auch im Jahr 2024 weiter. Besonders die Schatzkammer hat sich als beliebter Treffpunkt für Studierende etabliert. Während der wöchentlichen Öffnungszeit von einer Stunde finden im Durchschnitt 12 bis 19 Studierende den Weg in diesen einzigartigen Raum. Hier stöbern sie mit Begeisterung nach Schätzen, die ihre Wohnungen und WGs bereichern könnten.

Die Schatzkammer hat sich außerdem zu einem Raum des Austauschs entwickelt, in dem Studierende offen über ihre Herausforderungen und finanziellen Sorgen sprechen können. Nicht selten entstehen aus diesen zwanglosen Gesprächen tiefergehende Beratungssitzungen, die den Studierenden wertvolle Unterstützung in schwierigen Situationen bieten.

Im April 2024 erblühte das soziale Leben in der Wohnanlage Vogeliusweg dank der Einführung des innovativen Tutor*innenprogramms für die Wohnanlage. Drei engagierte Studierende wurden sorgfältig ausgewählt, um als Ansprechpartner*innen für ihre Mitbewohner*innen zu fungieren und frischen Wind in die soziale Gemeinschaft zu bringen. Seitdem pulsiert die Wohnanlage mit monatlichen Events, die von den Tutor*innen liebevoll im StudySpace organisiert werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Die Vielfalt der Veranstaltungen sorgt für eine lebendige Atmosphäre und stärkt den Zusammenhalt unter den Bewohner*innen.

Ein neu eingerichteter WhatsApp-Chat, betreut von den Tutor*innen, hat sich als digitales Herzstück der

Wohnanlagenkommunikation etabliert. Hier finden Bewohner*innen nicht nur Raum für allgemeinen Austausch zu Wohnanlagen- und Freizeitthemen, sondern können auch gezielte Fragen an ihre Tutor*innen richten. Für persönlichere Anliegen stehen die Tutor*innen zusätzlich per E-Mail zur Verfügung und bieten eine wöchentliche Sprechstunde an. In diesem geschützten Rahmen können Bewohner*innen ihre Fragen und Probleme rund ums Wohnanlagenleben vertrauensvoll besprechen. Das Tutor*innenprogramm wird von der Stelle Beratung/Soziales durchgehend begleitet und steht für weitergehende Fragen im regelmäßigen Austausch.



TUTOR*INNEN EVENTS 2024 IM VOGELIUSWEG

- Quizabend
- Kinoabend
- Semifinale Euro 2024 und gemeinsames Pizza-Essen
- Gerichte aus Pakistan
- Music Event
- Marokkanische Gerichte
- Poker Night
- Movie Marathon
- Christmas Movie Night



KINDERTAGES STÄTTEN

KINDERTAGESSTÄTTEN



2 KITAS



156 PLÄTZE

Der Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung blieb auch 2024 ein zentrales Thema. Besonders die Berufsgruppe der Erzieher*innen war von diesem Trend betroffen, was zu erheblichen Herausforderungen in Kindertagesstätten führte.

Trotz dieser schwierigen Situation konnte das Studierendenwerk Paderborn die Auswirkungen auf den Kita-Betrieb weitgehend abfedern. Nadine Yilmaz-Fischer, Abteilungsleitung Soziales beim Studierendenwerk Paderborn, äußerte sich positiv über die Bewältigung der Situation: "Wir sind froh, dass wir trotz unerwarteter Personalausfälle im Jahr 2024 nur in seltenen Fällen Gruppen zusammenlegen oder Öffnungszeiten einschränken mussten."

Das engagierte Kita-Personal sicherte 2024 eine kindgerechte Betreuung trotz knapper Personalressourcen. Zusätzliche Unterstützung kam durch Alltagshelfer*innen, die dank Sonderzuschüssen eingestellt beziehungsweise weiterbeschäftigt wurden. Sie übernahmen allgemeine Aufgaben und entlasteten so die pädagogischen Fachkräfte. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Herausforderungen unterstreicht die Bedeutung innovativer Personalstrategien und flexibler Organisationsstrukturen in Zeiten des Fachkräftemangels. Das Studierendenwerk Paderborn zeigt, dass es trotz widriger Umstände möglich ist, eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung zu gewährleisten und damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf zu leisten.



Kindertagesstätte MS-Kunigunde

Die Kindertagesstätte „MS-Kunigunde“ hat seit 1994 ihren festen Platz inmitten der Studierendenwohnanlage Vogeliusweg in Paderborn. Seit 30 Jahren bietet die Einrichtung Raum für 102 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt, die in sechs altersgemischten Gruppen betreut werden.

Ein engagiertes Team von 30 Fachkräften, bestehend aus pädagogischem Personal und hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen, widmet sich hingebungsvoll dem Wohlergehen der Kinder. Die Kita legt besonde-

ren Wert darauf, primär Betreuungsplätze für Kinder von Studierenden anzubieten. Zusätzlich steht die Einrichtung auch Kindern von Universitätsbediensteten und Familien aus der Umgebung offen.

Die strategisch günstige Lage der MS-Kunigunde am Campus, eingebettet in die studentische Wohnanlage, bietet nicht nur eine ideale Umgebung für die Kinder, sondern ermöglicht auch eine enge Verbindung zur Universität Paderborn.

Pädagogisches Angebot

Die Kita „MS-Kunigunde“ geht in ihrer pädagogischen Arbeit weit über die alltäglichen Gruppenaktivitäten hinaus. Mit einem vielfältigen Angebot an übergreifenden Arbeitsgemeinschaften (AGs) schafft die Einrichtung eine inspirierende Lernumgebung, die die individuellen Interessen und Talente der Kinder fördern.

Diese AGs decken ein breites Spektrum an Themen ab und ermöglichen es den Kindern, ihre Horizonte zu erweitern und neue Fähigkeiten zu entdecken. Von kreativen Kunstprojekten über spannende Naturerkundungen bis hin zu musikalischen Experimenten - jedes Kind findet hier Möglichkeiten, sich auszuprobieren und zu entfalten.

Familientag der Kita MS-Kunigunde im Familien- und Freizeitpark Bad Lippspringe

Am 5. Juli 2024 erlebten Familien der Kita MS-Kunigunde einen unvergesslichen Nachmittag im Familien- und Freizeitpark Bad Lippspringe. Die Kita hatte Teilbereiche des Parks gemietet, um ihren jährlichen Familientag auszurichten. Es kamen zahlreiche Familien zusammen, ausgestattet mit Sitzdecken, Getränken, Geschirr, Wechselwäsche und allerlei Spielsachen. Ein besonderes Highlight war das internationale Picknick-Bufferet, zu dem jede Familie kulinarische Beiträge leistete. Die Kinder tobten ausgelassen auf den Spielplätzen und erkundeten die Attraktionen des Parks, während die Eltern die Gelegenheit nutzten, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen.





AKTIONEN 2024

- Karneval „Kunterbunt geht's auf der MS-Kunigunde rund!“
- Besuch „Arbeitskreis Zahngesundheit“ für Kinder von 3 - 6 Jahren
- Österliches Frühstück mit anschließender Ostereiersuche
- Fotografenbesuch für alle Kinder und Familien
- Selbstbehauptungstraining für die Schulkinder
- Besuch der Schulkinder beim Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASP)
- Die Polizei besuchte die Schulkinder zur Verkehrserziehung
- Die Schulkinder haben von einem Feuerwehrmann alles über seinen Beruf und das Verhalten im Brandfall erfahren
- Schultütenbasteln der Schulkinder
- Ausflug der Schulkinder zur Wewelsburg und Abschluss mit den Eltern bei einem gemütlichen Beisammensein
- Familientag in Bad Lippspringe
- Verabschiedung der Schulkinder
- Laternenbasteln mit Eltern
- Laternenfest mit Martinspiel der Schulkinder und Laternenumzug mit Sankt Martin auf dem Pferd
- Nikolausfeier: Der Nikolaus besuchte die Kinder
- Weihnachtsfeiern auf Gruppenebene



Kindertagesstätte Uni-Zwerge

Die Kita „Uni- Zwerge“ bietet 54 Kindern im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt einen Betreuungsplatz zum Lernen, Spielen, Freunde finden und Spaß haben. Seit August 2015 ist die Kita „Uni-Zwerge“ als zweite

Kita des Studierendenwerks in Betrieb und hat ihren Standort am Pohlweg 45a. Die Kita ist eine dreigruppige Einrichtung und arbeitet in Anlehnung an die Pädagogik nach Maria Montessori.

Neues Fachpersonal in der Kita

Im Jahr 2024 konnten für die Kita Uni-Zwerge erfolgreich neue Fachkräfte gefunden und eingestellt werden, um so einem Fachkräftemangel zügig entgegenwirken. Besonders erfreulich ist, dass 2024, als zusätzliche Verstärkung des Kita-Teams, neue Stellen mit studentischen Hilfskräften besetzt werden konnten, damit die Betreuung und Förderung der Kinder noch individueller erfolgt und die Qualität der Betreuung weiter erhöht wird. Durch die Besetzung der SHK-Stelle hat sich der Anteil männlicher Erzieher im Kita-Team zusätzlich erhöht. Dies stellt einen wichtigen Schritt in der Förderung eines ausgewogenen und vielfältigen Rollenvorbilds für die Kinder dar und hilft stereotypische Rollenbilder zu hinterfragen, vor allem in einem Berufsfeld, welches gesellschaftlich häufig als weibliche Berufsdomäne wahrgenommen wird.

Einweihung des neuen Außenspielgeländes

Das Kita-Jahr 2024 war geprägt von der Erweiterung des Außenspielgeländes für die Kinder – dies wurde eingeweiht und mit den Eltern und den Kindern der Kita Uni-Zwerge gebührend gefeiert. Die U3-Kinder freuen sich besonders über einen zusätzlichen Sandkasten für sich allein. Die großen Kinder freuen sich über den großen, neuen Sandkasten. Dieser enthält die ehemalige Matschanlage, die im Sommer wieder zum Matschen und Planschen einlädt. Das Highlight des neuen Außengeländes ist der hohe Kletterturm, der es den Kindern ermöglicht vom unterem Spielbereich zum oberen Spielbereich zu klettern und von oben haben die Kinder eine gute Sicht über das gesamte Treiben.





AKTIONEN 2024

- Karnevalsfeier, passend zum Jahresthema Berufe
- Kooperation mit den Untouchables - die Vorschulkinder lernen Baseballregeln, durften sich den AhornBallpark anschauen und dort mit den „Untouchables- Stars“ Baseball spielen - als Geschenk gab es für die Kita einen Baseball mit Autogrammen
- Osterfeier mit vorherigem Osternestbasteln mit den Eltern
- Familientag in der Kita für Kinder und Eltern
- Einweihungsfest für das neue Außengelände
- Konzeptionstag zum Thema „Elterngespräche führen“
- Die Zahngesundheit kommt in die Kita für die Kinder ab 3 Jahren. Eltern können ihre Fragen zum Thema Zahngesundheit und Ernährung stellen
- Mondwichtel besuchen den Wertstoffhof vom ASP und lernen die Wichtigkeit von Mülltrennung und Nachhaltigkeit
- Individuelles Laternenbasteln mit den Eltern
- Laternenfest mit dem Theaterstück „Frederick“ aufgeführt von den Kindern
- Der Nikolaus kommt zu Besuch und bringt die Eiskönigin Elsa mit - die für alle Kita-Kinder singt
- Weihnachtsfeier mit den Eltern und Kindern. Elsa besucht die Kita ein zweites Mal, weil es so schön mit ihr war





NACHHALTIG KEIT

NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT DES STUDIERENDENWERKS



1.407 Tonnen CO²e

Treibhausgasemissionen in Höhe von
1.407 Tonnen CO²e für den
Scope 1, 2 und 3* im Jahr 2024



397.000 kWh

Die Photovoltaikanlagen des StW PB
haben im Jahr 2024 insgesamt
379.000 kWh erzeugt

Das Studierendenwerk Paderborn integriert Nachhaltigkeit seit mehreren Jahren als strategischen Kernbestandteil seiner Arbeit. Ziel ist es, durch ökologische, soziale und wirtschaftliche Maßnahmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Als sozialer Dienstleister an den drei Standorten richtet sich das Handeln des Studierendenwerks an den Interessen von Studierenden, Beschäftigten, Lieferpartnern und der regionalen Gemeinschaft aus.

Strategische Ausrichtung und freiwillige Berichterstattung

Trotz fehlender gesetzlicher Verpflichtung wurde in Abstimmung mit den anderen Studierendenwerken Nordrhein-Westfalen die Entscheidung getroffen, freiwillig eine erste Version eines Nachhaltigkeitsberichts zu erstellen. Der vorliegende zweite Bericht dokumentiert die Fortschritte in den drei Bereichen: Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

Strategische Nachhaltigkeitsausrichtung des Studierendenwerks Paderborn

Im Frühjahr 2024 erfolgte die Verabschiedung aktualisierter Leitlinien des Studierendenwerks, die in einem anteiligen Prozess durch die Beschäftigten des Studierendenwerks Paderborn entwickelt wurden.

Diese Leitlinien definieren verbindliche Standards für nachhaltiges Handeln, ressourceneffiziente Entscheidungsprozesse und langfristige Weichenstellungen in der Unternehmensführung.

Klimaneutralitätsziel und institutionelle Verankerung

In Umsetzung des Grundsatzbeschlusses der Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke Nordrhein-Westfalen zur Treibhausgasneutralität implementierte das StW PB am 1. Juli 2024 eine zentrale Stabsstelle Nachhaltigkeit. Diese institutionalisierte Struktur ermöglicht systematische Datenerhebungen sowie die koordinierte Steuerung und Erfolgskontrolle von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Vernetzung und Kooperationen

Zur Umsetzung der Klimaziele wurde ein mehrstufiges Netzwerksystem etabliert: Auf Bundesebene erfolgt die Mitwirkung in der AG Nachhaltigkeit des Deutschen Studierendenwerks (DSW), auf Landesebene in der NRW-Studierendenwerks-AG. Innerbetrieblich koordiniert eine hauseigene AG die Maßnahmenumsetzung. Darüber hinaus bestehen strategische Partnerschaften mit der Universität Paderborn (UPB) und der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) sowie regelmäßige Austauschformate mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der UPB, der Stadtverwaltung Paderborn und dem städtischen Abfallentsorger.

Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den Unternehmensbereichen in 2024

In den zentralen Handlungsfeldern des Studierendenwerks Paderborn wurden branchen- und abteilungsspezifische Nachhaltigkeitsmaßnahmen realisiert. Die Aktivitäten erstrecken sich auf die Bereiche Technik/Wohnen, Gastronomie, Soziales (inklusive Kindertagesstätten und Beratungsangebote) sowie die Verwaltung. Die nachfolgende Darstellung ordnet die Initiativen den relevanten Nachhaltigkeitsdimensionen zu.

Ökologische Nachhaltigkeit

Treibhausgasbilanzierung

Für das Berichtsjahr 2024 wurden die direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen aus Energiebezug (Scope 2) gemäß Greenhouse Gas Protocol

erfasst. Zusätzlich wurden die Wärmeemissionen der Wohnanlagen als Teil der Scope-3-Bilanz berücksichtigt. Die strukturierte Erfassung bildet die Grundlage für zielgerichtete Reduktionsmaßnahmen.



Attila Braun, neuer Nachhaltigkeitsmanager im StW PB seit dem 1. Juli 2024.

Treibhausgasbilanz StW PB 2024 Scope 1 und 2 sowie anteilig Scope 3*

Scope	Abteilung/Standort	Emission	CO ² e in t
Gastronomie			
Scope 1 und 2 direkte und indirekte Emissionen	Warburger Straße	Wärme/Gas (2023)	156
	Warburger Straße	Kältemittleckagen	22
		Fuhrpark ges.	8
	ZM2	Wärme/Gas	10
	HS HL Hamm Basilica	Wärme/Gas (2023)	19
	HS HL Lippsatdt Atrium	Wärme/Gas (2023)	14
			229
Kindertagesstätten			
	Kita MS Kunigunde	Wärme/Gas	41
		Kältemittleckagen	19
	Kita Uni-Zwerge	Wärme/Wärmepumpe	0
		Kältemittleckagen	2
			62
Verwaltungsgebäude			
	Verwaltung Mersinweg	Wärme/Gas	44
		Kältemittleckagen	0
			44
Scope 1 und 2		Gesamt	335
Wohnen			
Scope 3* vorgelagerte Emissionen	Uhlandstr.	Wärme/Gas	170
	Mersinweg 2 + 4	Wärme/Gas	120
	Alois-Fuchs-Weg	Wärme/Gas	138
	Peter-Hille-Weg 11	Wärme/Gas	101
	Peter-Hille-Weg 13	Wärme/Gas	144
	Vogeliusweg	Wärme/Gas	354
	Wohnanlage HAM	Wärme/Gas	45
	Wohnanlage LP	Wärme/Wärmepumpe	0
Scope 3*		Gesamt	1.072
Scope 1,2 und 3*		Gesamt	1.407

*Bei den Scope 3 Emissionen wurden nur die Wärmeemissionen der Wohnanlagen berücksichtigt.
In allen Einrichtungen wird Ökostrom bezogen.

Energieeffizienz und Ressourcenschonung

Maßnahme	Umsetzung	Wirkung
Photovoltaikausbau	Reparatur defekter Module und Wechselrichteroptimierung	Stromerzeugung von 397.000 kWh (+95.000 kWh im Vorjahr), CO ₂ -Einsparung: 111 t)
Reinigungsmittelumstellung	Vollständiger Wechsel zu EU-Ecolabel-zertifizierten Produkten in Mensen/Kitas	Reduzierung von Schadstoffen, Förderung kreislaforientierter Verpackungen
Wasserenthärtungsanlagen	Installation in Spülmaschinen der Mensa ZM2	Geringerer Reinigungsmiteleinsatz, verlängerte Maschinenlebensdauer
Fahrradaufbereitung	Kooperation mit Eurobiz e.V. zur Weiternutzung ausgemusterter Wohnanlagenräder	Wiederverwendung von 50+ Fahrrädern, Unterstützung internationaler Studierender

Soziale Verantwortung

Partizipation und Gemeinschaft

CampusBattles im Grill|Café

Semesterübergreifende Wettbewerbe für Studierende am Campus Paderborn im Grill|Café zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls zwischen Fachschaften und Initiativen.

Tutor*innenprojekt

Einführung eines Tutor*innenprojektes in der Wohnanlage Vogeliusweg zur Unterstützung neuer Mieter*innen bei der Orientierung und Integration und Ausrichtung von Workshops, Events und Sprechstunden.

Nachhaltigkeitsworkshops

Sensibilisierung aller Abteilungen durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit; Entwicklung abteilungsspezifischer Zukunftsprojekte.

Nachtflohmarkt im Forum am 15.11.2024

Erstmalige Ausrichtung im Forum am Campus der Universität Paderborn zur Förderung von Secondhand-Konsum und Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft.

Ökonomische Effizienz

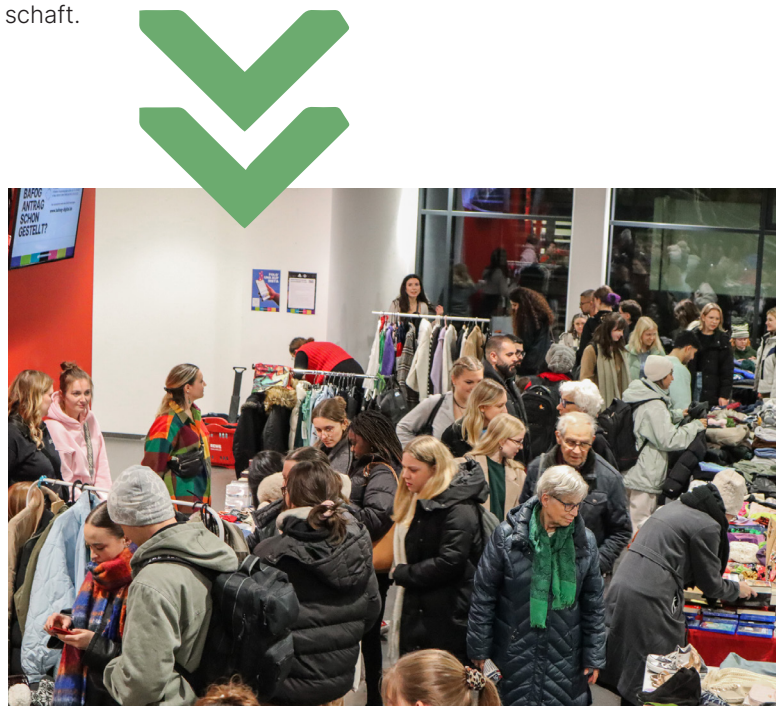
Prozessoptimierung

Digitalisierung Bewerbungsmanagement:

Einführung einer Softwarelösung Anfang 2024; Beschleunigung der Verfahrensdauer und transparente Workflows für alle Beteiligten.

Kosteneinsparungen:

Durch PV-Eigenstromnutzung und reduziertem Reinigungsmiteleinkauf wurden Betriebskosten gesenkt, gleichzeitig die Resilienz gestärkt.



Ausblick

Die für 2024 initiierten Maßnahmen bilden die Basis für langfristige Transformationsprozesse. Geplante Projekte wie die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und die Ausweitung des ÖKOPROFIT-Enga-

gements werden ab 2025 priorisiert. Die freiwillige Einhaltung des GHG-Protocols unterstreicht die ambitionierte Zielsetzung in Zukunft nahezu klimaneutral zu wirtschaften.

Strategische Ausrichtung und geplante Maßnahmen

Das Studierendenwerk Paderborn (StW PB) plant für das Jahr 2025 die Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie unter Einbindung eines einheitlichen Berichtsstandards. Ziel ist die freiwillige Veröffentlichung von Nachhaltigkeitskennzahlen, wobei eine NRW-weite Harmonisierung der Berichtsstandards an-

gestrebt wird, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Erste Evaluierungen des EU-initiierten VSME-Standards für KMU wurden bereits eingeleitet, um dessen Eignung für die spezifischen Anforderungen sozialer Dienstleister zu prüfen.

Bereichsübergreifende Schwerpunkte

Handlungsfeld	Maßnahmen und Ziele
Technik/Wohnen	Abschluss einer Dekarbonisierungsanalyse der Wärmeversorgung in Wohnanlagen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für Pilotprojekte zur emissionsarmen Wärmeerzeugung, deren Erkenntnisse auf weitere Standorte übertragbar sein sollen.
Hochschulgastronomie	Umsetzung des Kantinenprogramms NRW mit Fokus auf Abfallreduktion, Steigerung des Biolebensmittelanteils und Reduzierung des Fleischkonsums. Angestrebt wird eine Optimierung der Menüplanung durch verstärkte Nachfrageorientierung.
Soziales	Einrichtung eines Jahreszeitenhochbeets in der Kita Uni-Zwerge unter Wiederverwendung alter Kinderbetten. Parallel erfolgt die Weiterentwicklung digitaler Prozesse in der BAföG-Bearbeitung zur Effizienzsteigerung und Nutzerfreundlichkeit.
Verwaltung	Intensivierung der Digitalisierung interner und externer Kommunikationswege zur Reduzierung dienstlicher Pendelwege. Geplant ist zudem die Umstellung auf Recyclingdruckpapier zur Senkung des ökologischen Fußabdrucks.

Das StW PB verfolgt einen integrierten Ansatz, der ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Stabilität verbindet. Durch die systematische Implementierung der geplanten Maßnahmen soll der Sozialauftrag langfristig gesichert und gleichzeitig eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Wirt-

schaften im Bildungssektor übernommen werden. Die geplante Berichtsstandardisierung wird dabei als Instrument zur transparenten Erfolgsmessung und kontinuierlichen Verbesserung genutzt.



UNSER UNTERNEHMEN

AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

DAS STUDIERENDENWERK WIRKT

» durch die Bereitstellung eines differenzierten und den Bedürfnissen möglichst aller Hochschulangehörigen gerecht werdenden Gastronomie- und Veranstaltungsangebots in Paderborn – Mensa Academica, Forum, Grill|Café, Bona Vista, Picknick, Mensa ZM2, an der Katholischen Hochschule sowie an den Standorten Hamm und Lippstadt der Hochschule Hamm-Lippstadt mit den Mensen Basilica und Atrium.

» durch die Vermietung von Wohnraum in 5 Wohnanlagen in Paderborn (Vogeliusweg, Peter-Hille-Weg 11 und 13, Mersinweg 2 und 4, Alois-Fuchs-Weg und Uhlandstraße) sowie in Lippstadt (Unionstraße) und Hamm (Brüderstraße/Museumsstraße). Insgesamt stehen den Studierenden zurzeit 1.809 Wohnplätze zur Verfügung. Darüber hinaus vermittelt das Studierendenwerk Angebote des privaten Wohnungsmarktes über die Online-Zimmerbörse.

» als Amt für Ausbildungsförderung mit der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, durch Darlehensvergabe aus Mitteln der Daka Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. und als Kooperationspartner für den KfW-Studienkredit.

» als Betreiber zweier Kindertagesstätten für Kinder studierender Eltern, Kinder aus dem Paderborner Hochschulumfeld und sonstiger Hochschulangehöriger – MS-Kunigunde und Uni-Zwerge. Die Kindertagesstätten bieten insgesamt rund 150 Plätze für Kinder von 4 Monaten bis zum Schuleintritt.

» in der Förderung der kulturellen Betätigung der Studierenden durch Bereitstellung von Räumen und hilfreicher Rahmenbedingungen.



Das Studierendenwerk Paderborn ist am 1. März 1974 durch das Gesetz über die Studierendenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen als Unternehmen des Landes in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung errichtet worden. Es hat die Aufgabe, die fördernden sozialen Rahmenbedingungen am Universitätsstandort Paderborn und den Hochschulstandorten Hamm und Lippstadt zu gestalten, zu verbessern und zu gewährleisten. Das Ziel der Studierenden, ein schnelles und effektives Studium zu absolvieren, soll ebenso unterstützt werden wie das Interesse der Hochschulen, das Studium mit attraktiven Sozial- und Lebensangeboten begleitet zu sehen.

ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHL

Hochschule	WS 2022/2023	WS 2023/2024	WS 2024/2025
UPB	18.439	17.159	16.980
HSHL	5.226	4.675	4.510
katho (PB)	1.079	1.043	1.069
Gesamt	24.744	22.877	22.559

UNSERE PERSONALARBEIT

BESCHÄFTIGTE NACH VOLLZEIT- UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNG AM 31. DEZEMBER 2024

215 Beschäftigte, davon sind 3 Auszubildende und 3 studentische Hilfskräfte, 123 Vollzeitbeschäftigte und 92 Teilzeitbeschäftigte, davon sind 85 Frauen. Wir

beschäftigten in der Kindertagesstätte MS-Kunigunde und in der Kindertagesstätte Uni-Zwerge jeweils 1 Jahrespraktikantin.



Der persönliche Einsatz aller Beschäftigten trägt maßgeblich zum Erfolg des Studierendenwerks Paderborn bei. Jede*r Beschäftigte hat sowohl die Freiheit als auch den Auftrag, im Sinne der Ziele, der Werte und der Kultur unseres Unternehmens zu handeln und sich einzubringen. Wir wollen jede*n Beschäftigte*n befähigen, seine bestmögliche Leistung zu erbringen. Unsere Führungskräfte beeinflussen und prägen unsere Kultur und sind dafür verantwortlich, unsere Zielsetzungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Beschäftigten umzusetzen und zu unterstützen. So können wir gemeinsam kontinuierlich zum Erfolg des Studierendenwerks Paderborn beitragen.

Unsere Werte und die Basis für erfolgreiches Arbeiten und den respektvollen Umgang miteinander sowie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz haben für uns höchste Priorität.

Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten an. Diese ermöglichen uns, die Effizienz und Flexibilisierung in einzelnen Bereichen zu erhöhen und gleichzeitig

den Erwartungen der Beschäftigten an einen modernen Arbeitgeber gerecht zu werden.

Das Studierendenwerk übernimmt Verantwortung für die berufliche Zukunft von jungen Menschen und bietet Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich an. Zudem vergeben wir Berufspraktika. Gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal ist eine zentrale Voraussetzung für die Weiterentwicklung und für den Erfolg.

Zudem finden Entwicklungsgespräche zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten statt, in denen die individuellen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten sowie die beruflichen Perspektiven besprochen werden.

Wir wollen qualifiziertes Personal langfristig im Studierendenwerk Paderborn halten, dieses fachlich sowie persönlich weiterentwickeln und neue Talente dazugewinnen. Eine vielfältige Belegschaft ist unser Ziel. Um Chancengleichheit zu ermöglichen, fördern wir Gleichberechtigung und Inklusion.

Für unsere Personalarbeit ist zudem die stetige Digitalisierung ein wichtiger Faktor. Im Bereich des Bewerbungsmanagements haben wir uns aus diesem Grund 2024 für die Digitalisierung unseres gesamten Bewerbungsverfahrens entschieden. Unsere Stellenaussagen haben ein neues Design erhalten und weisen unter anderem durch die Suchmaschinenoptimierung eine deutlich höhere Sichtbarkeit auf. Diese Umstellung ist ein wichtiger Schritt, um auch künftig starke Talente für das Studierendenwerk begeistern zu können. Zusätzlich sparen wir durch die Neueinführung wichtige Ressourcen, da Bewerbungen im neuen Verfahren ausschließlich auf elektronischem Wege übermittelt werden.

Für unsere Beschäftigten gilt der Tarifvertrag TVÖD VKA (betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Entgeltumwandlung zum Zwecke des Fahrradleasings, leistungsorientierte Bezahlung für den öffentlichen Dienst).

Im Jahr 2023 wurde ein Leitbild für das gesamte Studierendenwerk Paderborn ausgearbeitet.

Durch die Mitwirkung aller teilnehmenden Beschäftig-

ten wurden aus den einzelnen Workshops sehr gute Ansätze erzielt. Seit 2024 ist das finalisierte Leitbild „Sozial, Offen, Zuverlässig“ nun im Einsatz.

Gern möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz zu danken.

Gleichzeitig wurden die Beurteilungsbögen der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) dem Leitbild entsprechend angepasst. Diese dienen ab dem Jahr 2025 als neue Beurteilungsgrundlage für die LOB-Gespräche.

Für betriebliche Vereinbarungen nehmen die Personalvertretungen die Interessen der Beschäftigten wahr.

Das Studierendenwerk Paderborn befolgt den Grundsatz, mit Studierenden, Geschäftspartnern*innen und Beschäftigten vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Korruption, Betrug oder andere Rechtsverstöße haben dabei nichts zu suchen. Über ein Onlinemeldeportal können eventuelle Verstöße diesbezüglich eingereicht werden.

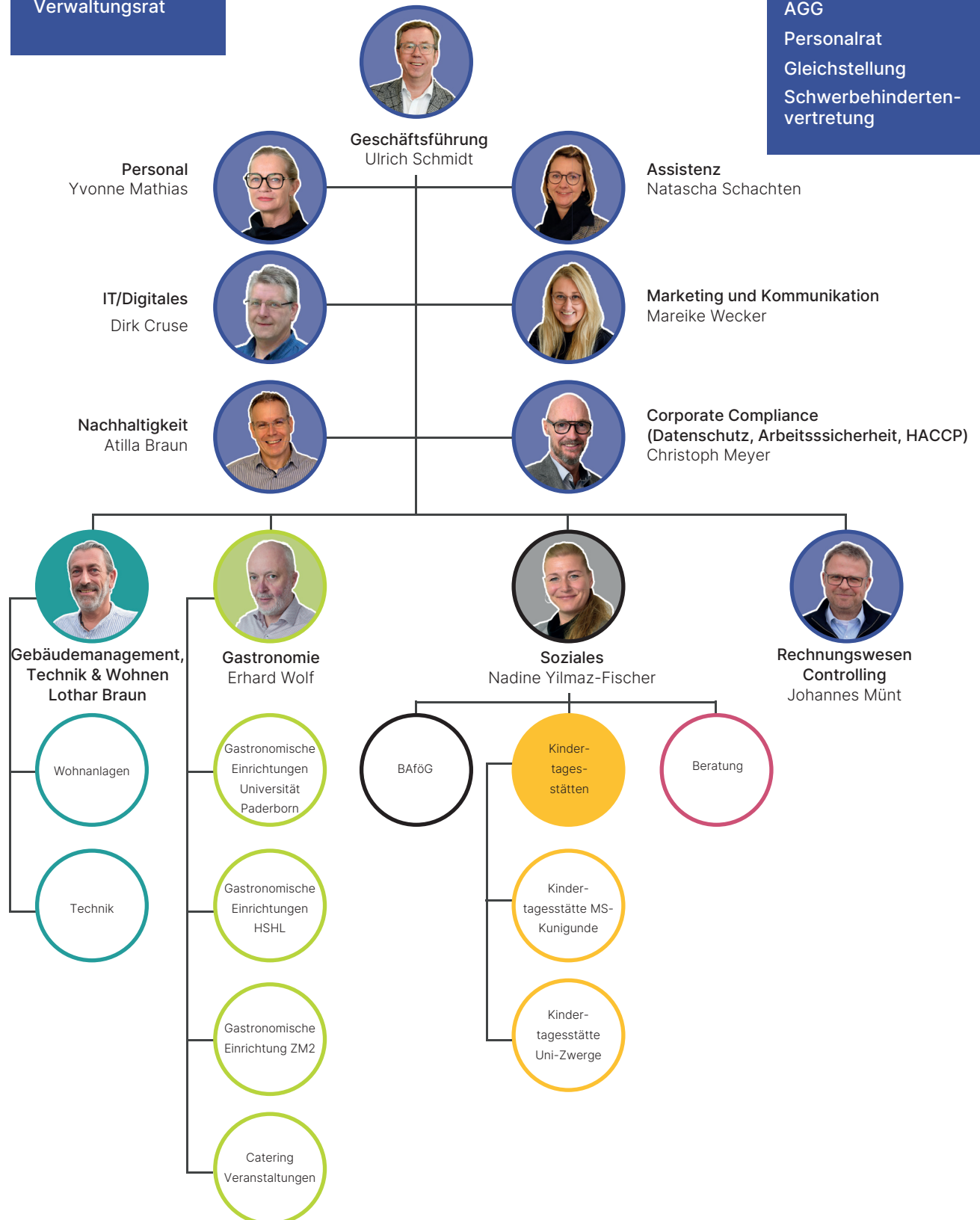


Britta Salmen, Personalsachbearbeiterin und Ausbilderin im Ausbildungsberuf „Kaufmann/frau für Büromanagement“

ORGANIGRAMM

Verwaltungsrat

AGG
Personalrat
Gleichstellung
Schwerbehinderten-
vertretung



ORGANE

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung leitet das Studierendenwerk Paderborn selbstständig und eigenverantwortlich. Sie vertritt es rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Zu ihren Aufgaben gehören der Vollzug des Wirtschaftsplans und die Erstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung ist Vorgesetzte der Beschäftigten des Studierendenwerks Paderborn.

Die Geschäftsführung nahm an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Sie berichtete dem Verwaltungsrat ausführlich über die Lage und die wirtschaftliche Situation des Studierendenwerks. Darüber hinaus wurden alle geplanten und durchgeführten Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung mit dem Verwaltungsrat erörtert.

DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Paderborn, gebildet nach dem Gesetz über die Studierendenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 16. September 2014, nimmt die gesetzlichen Aufgaben entsprechend § 6 des StWG wahr. Dies sind in erster Linie:

- Erlass und Änderung der Satzung.
- Erlass und Änderung der Beitragsordnung.
- Entgegennahme und Erörterung des Jahresberichts der Geschäftsführung und Feststellung des Jahresabschlusses.
- Beschlussfassung für die Entlastung der Geschäftsführung aufgrund des Prüfungsberichts des Wirtschaftsprüfers.
- Beschlussfassung über den jährlichen Wirtschaftsplan einschließlich der Stellenübersicht.
- Entscheidung über die sonstigen Angelegenheiten des Studierendenwerks, soweit es sich nicht um die Leitung und Geschäftsführung des Studierendenwerks handelt.

SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Im Berichtsjahr 2024 tagte der Verwaltungsrat in 5 Sitzungen. Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung der Geschäftsführung für 2023
- Beschluss des Corporate Governance Berichts für 2023
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2025
- Wahl des Wirtschaftsprüfungsunternehmens für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024
- Einstellung neuer Leitungen für die Bereiche Gebäudemanagement/Wohnanlagenverwaltung und Finanz- und Rechnungswesen
- Anmietung einer neuen Wohnanlage in Paderborn
- Anpassung des Sozialbeitrags ab dem Wintersemester 2025/2026

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS DES STUDIERENDENWERKS PADERBORN UND ANGABEN NACH §16 KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNGSGESETZ IN 2024:

Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Universität Paderborn	Simone Probst <ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzende des Verwaltungsrats seit 26. Juni 2015 • Beratervertrag mit der Fa. Techem Energy Service GmbH • Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts IEM 		
Mitglied der Universität Paderborn oder der Hochschule Hamm-Lippstadt	Prof. Dr. Tobias Volpert		
Mitglied aus dem Präsidium der Hochschule Hamm-Lippstadt (gemäß Satzung vom 27.03.2015 § 4 Abs. 1.7)	bis 22. Februar 2024 Sandra Unland		
Person mit einschlägigen Fachkenntnissen	bis 31. Dezember 2024 Corinna Bösing <ul style="list-style-type: none"> • Richterin und Direktorin des Arbeitsgerichts Paderborn 		
Bedienstete des Studierendenwerks	Christiane Rieger		
Bediensteter des Studierendenwerks	Norbert Rüsenberg <ul style="list-style-type: none"> • Platzkassierer beim TUS Egge Schwaney 		
Studentin der Universität Paderborn	bis 3. Juni 2024 Pauline Keßler	vom 4. Juni bis 9. September 2024 Alexandra Merla	ab 19. September 2024 Luisa Wiederhold
Studentin der Universität Paderborn	Leonie Niemerg <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Managerin bei der Crocodile Health GmbH • Kleingewerbe im Bereich Fotografie und Grafikdesign 		

Student der Universität Paderborn	Adrian Samir Block <ul style="list-style-type: none"> • Softwareentwickler bei Phoenix Contact Electronics GmbH in Bad Pyrmont • Mitglied im Rat der Stadt Horn-Bad Meinberg • Mitglied im Senat der Universität Paderborn • Gesellschafter der Ulysseus GmbH 33100 Paderborn • Beisitzer im Stadtverband der SPD Horn-Bad Meinberg
Student der Hochschule Hamm-Lippstadt	Lucas Alan Hastenrath



Verwaltungsratsmitglieder v.l.n.r.: Luisa Wiederhold, Lucas Alan Hastenrath, Simone Probst, Prof. Dr. Tobias Volpert, Corinna Bösing, Adrian Samir Block

SATZUNG

Das Studierendenwerk Paderborn - Anstalt des öffentlichen Rechts - hat sich auf Grund § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen (Studierendenwerksgesetz- StWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW.2014, Seite 547) durch seinen Verwaltungsrat folgende Satzung gegeben:

§ 1 Sitz

Das Studierendenwerk Paderborn hat seinen Sitz in Paderborn. Das Studierendenwerk führt ein eigenes Schriftsiegel. Bei der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes wird in Erledigung hoheitlicher Aufgaben bei Bedarf das Kleine Landessiegel in abgewandelter Form gemäß § 5 Abs. 2 der Verordnung über die Führung des Landeswappens verwendet.

§ 2 Aufgaben

(1) Das Studierendenwerk Paderborn erbringt für Studierende in seinem Zuständigkeitsbereich insbesondere die folgenden Dienstleistungen:

1. Errichtung und Betrieb gastronomischer Einrichtungen,
2. Errichtung, Vermietung und Vermittlung von Wohnraum,
3. Maßnahmen der Studienförderung, insbesondere der Ausbildungsförderung nach dem BAföG,
4. Errichtung und Betrieb von Kindertageseinrichtungen,
5. Förderung des kulturellen Hochschullebens,
6. Maßnahmen der Gesundheits- und Sozialförderung.

(2) Darüber hinaus kann das Studierendenwerk seine Einrichtungen und Leistungen gegen angemessenen Entgelt Dritten zur Verfügung stellen.

1. Das Studierendenwerk kann weitere Aufgaben auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet übernehmen, soweit weder die Erfüllung der Aufgaben nach Absatz 1 noch Belange der Hochschule in Forschung und Lehre beeinträchtigt werden.
2. Das Studierendenwerk kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen, Unternehmen gründen und sich an Unternehmen beteiligen.
3. Unberührt bleiben weitere Aufgaben, die dem Studierendenwerk Paderborn durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes übertragen werden

§ 3 Gemeinnützigkeit

Das Studierendenwerk verfolgt mit seinen Verpflegungseinrichtungen, Kinderbetreuungsstätten und Wohnheimen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die gemäß den Vorschriften (§§ 51 ff.) der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613) - in der jeweils geltenden Fassung - notwendigen Bestimmungen trifft der Verwaltungsrat in einer besonderen Satzung; diese bedarf nicht der Zustimmung der Aufsichtsbehörde.

§ 4 Verwaltungsrat

(1) VERTEILUNG DER SITZE

Dem Verwaltungsrat gehören an:

1. Vier Studierende der Hochschulen im Geltungsbereich des Studierendenwerks Paderborn, davon drei Studierende der Universität Paderborn und ein Studierender der Hochschule Hamm-Lippstadt. Mindestens zwei der gewählten Personen sollen Frauen sein. Sollte ein Platz von der Studierendenschaft einer der beiden Hochschulen nicht besetzt werden, ist er von der jeweils anderen Studierendenschaft zu besetzen.
2. Ein anderes Mitglied der Universität Paderborn oder der Hochschule Hamm-Lippstadt, das der Gruppe der Professoren, ggf. der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter angehören sollte. Die Benennung erfolgt abwechselnd alle zwei Jahre durch Wahl der nichtstudentischen Mitglieder des jeweiligen Senats, sofern nicht etwas anderes durch die Gremien vereinbart ist. Das Ersatzmitglied wird von dem Senat der jeweils anderen Hochschule gewählt.
3. Zwei Bedienstete des Studierendenwerks Paderborn, gewählt durch die Personalversammlung des Studierendenwerks Paderborn. Mindestens eine gewählte Person soll eine Frau sein.
4. Eine Person mit einschlägigen Fachkenntnissen oder Berufserfahrung auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet.
Es soll sich hierbei um eine Persönlichkeit handeln, die die Hochschulregion repräsentiert und Willens und in der Lage ist, die Interessen des Studierendenwerks Paderborn zu fördern. Für die Wahl ist die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates erforderlich.
5. Ein Mitglied des Präsidiums der Universität Paderborn.
6. Mindestens eine der gewählten Personen aus § 4 Abs. 1 Nr. 2 und § 4 Abs. 1 Nr. 5 soll eine Frau sein.
7. Das Präsidium der Hochschule Hamm-Lippstadt ist berechtigt, ein beratendes Mitglied ohne Stimmrecht zu entsenden.

(2) Scheidet ein Mitglied aus, so tritt das Ersatzmitglied ein. Im Falle der Verhinderung tritt das Ersatzmitglied nicht in den Verwaltungsrat ein. Scheidet das Ersatzmitglied nach Eintritt in den Verwaltungsrat aus, so hat der/die Vorsitzende des Verwaltungsrates dies dem zuständigen Wahlorgan unverzüglich mitzuteilen und es zur Neuwahl aufzufordern.

(3) Mindestens vier Mitglieder des Verwaltungsrates müssen Frauen sein.

(4) Die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des übernächsten Jahres. Im Falle eines späteren Beginns der Amtszeit verkürzt sie sich um den entsprechenden Zeitraum. Die Mitglieder des Verwaltungsrates gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 StWG sind durch die nach dem StWG zuständigen Gremien jeweils bis zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu wählen, in

dem die Amtsperiode des Verwaltungsrates endet. Ist bei Ablauf der Amtszeit noch kein neues Mitglied gewählt, so übt das bisherige Mitglied sein Amt weiter aus.

(5) Der Verwaltungsrat wählt neben dem/der Vorsitzenden eine/n Stellvertreter/in, der den/die Vorsitzende/n im Falle seiner/ihrer Verhinderung oder seines/ihrer Ausscheidens vertritt. Vorsitzende/r und Stellvertreter/in sollen verschiedenen Gruppen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 oder 5 StWG angehören.

(6) Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind gemäß § 7 Abs. 3 StWG nicht öffentlich. In Ausnahmefällen kann der Verwaltungsrat mit einer Mehrheit von 6 Mitgliedern die Öffentlichkeit zulassen.

§ 5 Aufgaben des Verwaltungsrates

(1) Für den Verwaltungsrat gelten die Vorschriften des § 6 und § 7 StWG mit folgender Maßgabe:

1. Bei der Beschlussfassung:

1. Zum Erlass und zur Änderung der Beitragsordnung,
2. zum Erlass und zur Änderung der Richtlinien für die Geschäftsführung,
3. über den jährlichen Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses,
ist die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder erforderlich. Bei erforderlicher zweiter Beschlussfassung genügt die Mehrheit der anwesenden Mitglieder, sofern in der erneut einzuberufenden Sitzung mehr als die Hälfte der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend ist und in der Einladung darauf hingewiesen wurde.

2. Bei

a) Beschlussfassung über Vorschläge für die Bestellung des/der Geschäftsführers/-führerin und dessen/deren Abberufung,
b) Erlass und Änderung der Satzung ist die Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder erforderlich.

(2) Sonstige Angelegenheiten i. S. d. § 6 Abs. 1 Nr. 12 StWG sind:

1. Grundstücksübertragungen und -belastungen.
2. Kreditaufnahmen gemäß § 10 (3)
3. Richtlinien für die Benutzung der Einrichtungen des Studierendenwerks.

(3) Der Verwaltungsrat kann jederzeit von dem/der Geschäftsführer/in unter Beachtung der einschlägigen Gesetze zum Datenschutz Einsicht in Geschäftsvorgänge – nicht jedoch in Personalakten, Förderungsakten oder Mieterakten – verlangen.

§ 6 Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat

(1) Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung muss mindestens regeln:

1. Form und Frist der Einladung zur Sitzung.
2. Durchführung der Sitzungen.
3. Führung und Inhalt der Sitzungsniederschrift.
4. Verfahren bei Abstimmungen.
5. Rechtzeitige Verständigung der Wahlgremien vor Ablauf der Amtsperiode.

(2) Der Verwaltungsrat ist mindestens einmal im Semester einzuberufen. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat unverzüglich einzuberufen, wenn

a. mindestens vier stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates es verlangen,
b. die Geschäftsführung es beantragt.

(3) Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind verpflichtet, über vertrauliche Angelegenheiten, von denen sie im Rahmen ihrer Verwaltungsrats Tätigkeit Kenntnis erhalten, Stillschweigen zu bewahren. Vertraulichkeit für bestimmte Angelegenheiten kann durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben werden.

(4) Die Mitglieder des Verwaltungsrates nach § 4 StWG erhalten eine Aufwandsentschädigung von monatlich 100 €.

§ 7 GESCHÄFTSFÜHRUNG

(1) Die Geschäftsführung besteht aus einer Person. Diese muss über die erforderlichen Erfahrungen auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet verfügen.

(2) Die Geschäftsführung leitet das Studierendenwerk Paderborn selbstständig und eigenverantwortlich (§ 9 StWG). Sie vertritt das Studierendenwerk rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Das Nähere regeln die Richtlinien für die Geschäftsführung in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Der Geschäftsführung obliegt neben der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses die laufende Wirtschaftsführung auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes. Sie kann Aufgaben bei der Ausführung des Wirtschaftsplanes anderen Bediensteten übertragen.

(4) Die Geschäftsführung ist Vorgesetzte aller Bediensteten des Studierendenwerks.

(5) Die Geschäftsführung hat das Hausrecht in den Gebäuden und Räumen des Studierendenwerks.

(6) Die Geschäftsführung kann eine ständige Vertretung aus dem Kreis der Abteilungsleitungen bestellen. Dieser können weitere Aufgaben zur ständigen Erledigung übertragen werden. Die Bestellung ist dem Verwaltungsrat anzuzeigen.

(7) Die Geschäftsführung berichtet dem Verwaltungsrat über die Lage des Studierendenwerks, insbesondere über die wirtschaftliche Situation und über die Ausführung von Beschlüssen des Verwaltungsrates.

(8) Die beratende Teilnahme der Geschäftsführung an Sitzungen des Verwaltungsrates schließt das Recht zur Stellung von Anträgen ein.

§ 8 LEITENDE ANGESTELLTE

Entsprechend § 9 Abs. 2 Satz 3 StWG ist zur Einstellung und Entlassung von Angestellten mit Abteilungsleiterfunktion die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich. Die Bestimmungen des LPVG NW werden hiervon nicht berührt.

§ 9 WIRTSCHAFTSPLAN

(1) Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, der Stellenübersicht, dem Finanzplan und dem Investitionsplan. Er muss ausgeglichen sein.

(2) Der Wirtschaftsplan für das jeweils nächste Wirtschaftsjahr soll bis zum 30. November des laufenden Jahres durch den Verwaltungsrat beschlossen sein.

§ 10 JAHRESABSCHLUSS

(1) Der von der Geschäftsführung möglichst bis zum 31. März eines jeden Jahres aufgestellte Jahresabschluss wird von einem/einer Wirtschaftsprüfer/in geprüft, den/die der Verwaltungsrat bestimmt.

(2) Der von der Geschäftsführung zu erstellende Geschäfts- und Lagebericht ist zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss dem Verwaltungsrat vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch der geprüfte Jahresabschluss des Vorjahres festgestellt sein.

(3) Für die Aufstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend.

§ 11 VERTRETERVERSAMMLUNG

Eine Vertreterversammlung gem. § 10 StWG wird nicht gebildet.

§ 12 Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Organe des Studierendenwerkes stellen grundsätzlich die Anwendung des PCGK im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sicher. In sachlich begründeten Fällen kann von den Regelungen des PCGK abgewichen werden. Entsprechend den Regelungen des PCGK sind Abweichungen zu begründen und im Rahmen der Corporate Governance Erklärung zu veröffentlichen.

§ 13 Bekanntmachung und In-Kraft-Treten

Die Satzung des Studierendenwerkes Paderborn wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 23. November 2012 (Az. 124-4.07.06.07) außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 27. März 2015 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein Westfalen vom 13. April 2015.

Paderborn, den 15. April 2015

Gez. Dr. Michael Brinkmeier
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Gez. Carsten Walther
Geschäftsführung

PERSONALRAT

Der Personalrat setzte sich am 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Vorsitzende

Silvia Güthoff zu 50 %

Stellvertretende Vorsitzende

Sonja Grzegorz-Schumacher und Andrea Ewald
zu je 25 %

Weitere Mitglieder

Britta Salmen
Kirsten Köster
Arnold Theiner
Thomas Denecke

GLEICHSTELLUNG

Der Gleichstellungsauftrag und die Umsetzung des Gesetzes wurden in vertrauensvoller Zusammenarbeit von Gleichstellungsbeauftragter und Geschäftsführung erfüllt.

PERSONALRAT

Der/Die Personalratsvorsitzende ist gemäß Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) zu 50 % freigestellt, die Stellvertretungen jeweils zu 25 %. Die Aufgaben der Personalvertretung werden somit verteilt und wahrgenommen.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Schwerbehindertenvertretung, Personalvertretung mit Jugend- und Auszubildendenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Arbeitgebervertreter stimmten auch im Geschäftsjahr 2024 darin überein, dass

die Einstellung behinderter Menschen sowie die Sicherung und Förderung ihrer Arbeitsplätze eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische Aufgabe ist.



Personalratmitglieder v.l.n.r.: Sonja Grzegorz-Schumacher, Andrea Ewald, Arnold Theiner, Silvia Güthoff, Thomas Denecke, Kirsten Köster, Britta Salmen

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Gemäß Ziffer 5.2 des Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein - Westfalen berichtet die Geschäftsführung über die Corporate Governance des Studierendenwerks Paderborn in Bezug auf das Geschäftsjahr 2024

1. Grundsatz

Der Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein - Westfalen wird von dem Studierendenwerk Paderborn angewendet. Gemäß Ziffer 5.2 des Kodex gibt die Geschäftsführung für das Studierendenwerk Paderborn in Bezug auf das Wirtschaftsjahr 2024 die nachfolgende Governanceerklärung ab.

2. Governanceerklärung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erklärt, dass im Geschäftsjahr 2024 grundsätzlich den Empfehlungen des Kodex entsprochen wurde.

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Studierendenwerks Paderborn wurde aus sachlichem Grund ausschließlich in folgenden Punkten von dem Kodex abgewichen:

a. Gemäß § 8 Abs. IV S. 1 STWG bestand die Geschäftsführung entgegen Ziffern 3.1.1 – 3.1.3 PCGK aus einer Person.

b. Ziffern 3.4.1 – 3.4.3, 3.6.1 bis 3.6.2 PCGK kamen nicht zur Anwendung. Die genannten Vorschriften legen andere Mechanismen der Entscheidungsfindung über die Vergütungshöhe und die übrigen Regelungsinhalte der Geschäftsführeranstellungsverträge zugrunde als bei den Studierendenwerken. Insbesondere wird auf § 8 (1) STWG NW hingewiesen (Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde).

c. Ziffer 3.4.5 PCGK: gilt mit der Maßgabe, dass die Mitglieder der Geschäftsführung einer etwa bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung ihrer Vergütung in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde nachkommen.

d. Ziffer 4.3.1 1. Absatz PCGK fand keine Anwendung, da im Einzelfall nach entsprechender Beschlusslage dem Vorsitzenden ein Alleinentscheidungsspielraum in der Praxis eingeräumt wird.

e. Die Ziffern 4.4, 4.4.1, 4.4.2 und 4.4.3 PCGK wurden nicht angewandt, da die Gremiumsgröße keine Bildung von Ausschüssen erfordert. Insofern wurde den Empfehlungen nicht entsprochen.

f. Ziffer 4.8.1 und 4.8.2 PCGK sind nicht auf die Studierendenwerke, sondern auf die Rahmenbedingungen von größeren Unternehmen in Privatrechtsform zugeschnitten und wurden daher nicht angewandt.

g. Ziffer 5.1.4 PCGK gilt mit der Maßgabe, dass sich die Berichtspflichten nicht nach § 90 AktG, sondern nach dem StWG NW i.V.m. den einschlägigen Vorschriften der Satzungen richten.

h. Ziffern 6.2.1 PCGK fand keine Anwendung, da die berufsrechtlichen Vorschriften der Wirtschaftsprüfer zur Sicherung der Objektivität und Unabhängigkeit einvernehmlich als ausreichend betrachtet werden.

i. Ziffer 6.2.3 PCGK fand keine Anwendung, soweit der Verwaltungsrat das Studierendenwerk aufgrund der gesetzlichen Regelung in den genannten Fällen nicht vertreten kann.

j. Das Studierendenwerk Paderborn ist an der Wohn- und Gästepark Mersinweg GmbH als alleiniger Gesellschafter beteiligt. Auch hier wird wegen der geringen Größe von der Anwendung des Kodex abgesehen.

Die Anteile beider Geschlechter an der Gesamtzahl der Personen mit Führungspositionen stellen sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar:

		Weiblich	Männlich	Gesamt
1	Verwaltungsrat	6	4	10
2	Geschäftsführung	0	1	1
3	Abteilungs-/ Bereichsleiter*in	6	7	13
4	Sonstige Führungskräfte u. Stellv. v. 3.	6	8	14

Die Besetzung des Verwaltungsrates erfolgte nach Maßgabe des Studierendenwerkgesetzes für eine Amtsperiode von zwei Jahren (die regulär am 31.03.2025 endet).

Paderborn, den 3. Januar 2025

Gez. Ulrich Schmidt
Geschäftsführung

Governanceerklärung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat schließt sich gem. Beschluss vom 11. März 2025 der vorstehenden Governanceerklärung der Geschäftsführung vom 3. Januar 2025 an. Es sind keine Anhaltspunkte erkennbar, dass über die ausdrücklich aufgeführten Punkte hinaus von den Empfehlungen des Kodex abgewichen wurde.

Paderborn, den 18.3.25

Gez. Simone Probst
Vorsitzende des Verwaltungsrats



UNSERE ZAHLEN

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Paderborn hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2024 beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schomerus & Partner mbB, Hamburg, mit der Prüfung des Wirtschaftsjahrs 2024 zu beauftragen.

BILANZ AKTIVA

	T€	2024 T€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.479		64.120
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.894		4.540
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0		101
		65.373	68.761
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	601		601
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.940		7.171
3. Sonstige Ausleihungen	2.825		2.404
		10.366	10.176
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		118	124
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109		172
2. Sonstige Vermögensgegenstände	277		669
		386	841
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		11.843	10.101
C. Rechnungsabgrenzungsposten		135	127
Bilanzsumme		88.221	90.130
Treuhandverbindlichkeiten		917	697

BILANZ PASSIVA

	T€	2024 T€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
Rücklagen gemäß § 11 StWG NRW		23.441	22.438
B. Sonderposten für Zuwendungen		25.655	27.014
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		978	811
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.530		36.164
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598		638
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3		3
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.731		1.676
		36.862	38.481
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.285	1.386
Bilanzsumme		88.221	90.130
Treuhandverbindlichkeiten		917	697

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	T€	2024 T€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		12.838	13.528
2. Sozialbeiträge		4.471	4.495
3. Erträge aus Zuschüssen		6.469	6.560
4. Sonstige betriebliche Erträge		345	288
		<hr/>	<hr/>
		24.123	24.871
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-2.089		-2.178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.871		-5.935
		<hr/>	<hr/>
		-8.960	-8.113
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.413		-8.037
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und Unterstützung	-2.076		-1.889
		<hr/>	<hr/>
		-10.489	-9.926
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.420		-3.364
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.356		1.290
		<hr/>	<hr/>
		-2.064	-2.074
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.393	-1.600
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		257	265
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		297	73
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-378	-358
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-69	-20
14. Ergebnis nach Steuern		1.324	3.118
15. Sonstige Steuern		-95	-100
16. Jahresüberschuss		1.229	3.018
17. Einstellung in Gewinnrücklagen		-1.229	-3.018
18. Bilanzgewinn/-verlust		0	0

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Das Studierendenwerk wird seit dem 1. März 1974 in der Form einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung geführt und hat seinen Sitz in Paderborn. Es ist gemeinnützig tätig und erbringt auf der Grundlage des Gesetzes über die Studierendenwerke im Land Nordrhein-Westfalen (Studierendenwerksgesetz –StWG–) und seiner Satzung für die Studierenden an den Hochschulen seines Zuständigkeitsbereichs Dienstleistungen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet und ist dort Amt für Ausbildungsförderung.

Das Studierendenwerk ist zuständig für die Universität Paderborn, für die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) und für die Katholische Hochschule, Abteilung Paderborn. An der Universität Paderborn studierten im Wintersemester 2024/2025 16.980 Studierende, an der HSHL waren im Wintersemester 2024/2025 4.510 Studierende und an der Katholischen Hochschule, Abteilung Paderborn 1.069 Studierende eingeschrieben.

Die Aufgaben des Studierendenwerks Paderborn gliedern sich in fünf Schwerpunktthemen:

1. Hochschulgastronomie
2. Wohnen mit 1.809 Plätzen in 7 Wohnanlagen
3. Amt für Ausbildungsförderung
4. Kinderbetreuung mit 156 Kindertagesstättenplätzen
5. Förderung des kulturellen Hochschullebens sowie Maßnahmen zur Sozialförderung

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Studierendenwerk Paderborn ist eins von 12 Studierendenwerken in Nordrhein-Westfalen. In Deutschland gibt es insgesamt 57 Studenten- und Studierendenwerke. Die Rahmenbedingungen werden durch Studierendenwerksgesetze vorgegeben, diese sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In

Nordrhein-Westfalen können auch Bedienstete der Hochschulen und der Studierendenwerke die Leistungen im Verpflegungsbereich in Anspruch nehmen. In seinem Zuständigkeitsbereich ist Konkurrenz durch private Gastronomie, Lebensmitteleinzelhandel und die Wohnungswirtschaft gegeben.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Das Studierendenwerk Paderborn hat im Wesentlichen drei Haupteinnahmequellen: Selbst erwirtschaftete Einnahmen vor allem aus den Geschäftsbereichen Hochschulgastronomie und Wohnen, Zuschüsse der Öffentlichen Hand (Allgemeiner Zuschuss, BAföG-Aufwandsersatzung, Zuschuss für den Betrieb der Kindertagesstätten) und Sozialbeiträge der Studierenden.

Im Jahr 2024 hat sich das Geschäftsvolumen der Gastronomie auf einem Umsatzniveau von 81 % des „Vor-Corona-Zeitraums“, also dem Geschäftsjahr 2019, stabilisiert.

Der Anteil Umsatz Vermietung und Verkauf ist im Jahr 2024 leicht rückläufig, und beträgt 54 % (Vj. 55 %). Bei den Vermietungen ist der Umsatz dennoch stabil geblieben.

Im Berichtsjahr hat das Studierendenwerk insgesamt 6.469 T€ Zuschüsse (Vorjahr: 6.560 T€) erhalten.

2023 gab es einen Sonderzuschuss zur Finanzierung der gestiegenen Einkaufspreise für das Mensaessen sowie für die Sozialberatung.

Die Studierendenzahlen sind im Vergleich zum Wintersemester des Vorjahres um 1,4 % gesunken. Die Einnahmen aus den Sozialbeiträgen betragen 2024: 4.471 T€; Vorjahr: 4.495 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 57 T€ gegenüber 2023 erhöht (2024: 345 T€, Vorjahr: 288 T€). Dies betrifft im Wesentlichen Erstattungen

aus Versicherungsfällen, Investitionszuschüsse und die Auflösung von Rückstellungen im Bereich der Nebenkostenabrechnungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 936 T€ von 5.935 T€ auf 6.871 T€ gestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Energiepreise bzw. dem Wegfall der Energiepreisbremse.

Die Personalkosten liegen mit 10.488 T€ um 563 T€ oder 6 % höher als im Vorjahr.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 1.229 T€ (Vorjahr: 3.018 T€) ab. Die Geschäftsführung schlägt dem Verwaltungsrat vor, den Jahresüberschuss in die Rücklagen einzustellen.

a. Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€	Veränderung T€
Betriebsergebnis	1.146	3.138	-1.993
Neutrales Ergebnis	72	19	53
Finanzergebnis	-82	-285	203
Beteiligungsergebnis	257	265	-8
Steuerergebnis	-164	-119	-45
Jahresüberschuss	1.229	3.138	1.790

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.993 T€ verschlechtert. Im Jahr 2024 sind die staatlichen, finanziellen Sonderunterstützungen hinsichtlich der Pandemie und den Auswirkungen des Ukrainekrieges sowie die Gaspreisbremse weggefallen.

Der allgemeine Zuschuss verringerte sich gegenüber 2023 um 197 T€. Die Zuschüsse für die Kindertagesstätten haben sich um 215 T€ erhöht und die Aufwandserstattung BAföG hat sich um 140 T€ verringert.

Der absolute Materialverbrauch ist um 89 T€ zurückgegangen, da dort Optimierungen im Bereich der Beschaffung realisiert wurden. Die Materialeinsatzquote beträgt 43 %, im Vorjahr 45 % nach Bereinigung durch die Flüchtlingsverpflegung.

Die Netto-Abschreibungen haben sich um 11 T€ verringert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen

fielen gegenüber 2023 um 207 T€ auf 1.393 T€. Die Einsparungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Wechsel der Dienstleister für die Internetversorgung der Liegenschaften.

b. Finanzlage

Die Finanzlage des Studierendenwerks Paderborn stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Investitionen sind in Höhe von 210 T€ hauptsächlich in die Betriebsausstattung und IT-Infrastruktur erfolgt.

Die Liquidität des Studierendenwerks war über das gesamte Berichtsjahr gesichert und konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden. Die Kassen- und Bankbestände beliefen sich zum 31.12.2024 auf 11.843 T€ (Vorjahr: 10.101 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden um 1.634 T€ getilgt.

c. Vermögenslage

Bilanzposition	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
Aktiva	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen	75.738	78.938	-3.200	-4,1
Kurzfristige Vermögenswerte	505	965	-460	-47,7
Liquide Mittel	11.843	10.101	1.742	17,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	135	126	9	7,1
Passiva	T€	T€	T€	%
Eigenkapital	23.441	22.438	1.003	4,5
Sonderposten	25.655	27.014	-1.359	-5,0
Rückstellungen	978	811	167	20,6
Langfristige Verbindlichkeiten	34.530	36.164	-1.634	-4,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.332	2.318	14	0,6
Passive Rechnungsabgrenzung	1.285	1.385	-100	-7,2
Bilanzsumme	88.221	90.130	-1.909	-2,1

Das Anlagevermögen hat sich durch die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber dem Vorjahr um 460 T€ verringert. 61 T€ ergeben sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und 392 T€ aus sonstigen Vermögensgegenständen. Das Vorratsvermögen betrug im Berichtsjahr 118 T€ (Vorjahr: 124 T€).

Das Eigenkapital hat sich um die Zuführung des Jahresüberschusses in die Rücklagen trotz der erstmaligen Umgliederung der Kibiz-Rücklagen in die Verbindlichkeiten auf 23.441 T€ erhöht. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 4,5 %.

Die Verringerung des Sonderpostens aus Zuschüssen begründet sich durch die planmäßige Auflösung. Der nicht verbrauchte Zuschuss ist in die Verbindlichkeiten umgegliedert worden. Dies wurde im Vorjahr in der Darstellung berücksichtigt (-285 T€).

Die Rückstellungen erhöhen sich um 167 T€. Gründe hierfür sind die Zuführung für Personalthemen in Höhe von 170 T€.

Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1,6 Mio. € wurde durch die planmäßige Tilgung realisiert.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Folgende finanzielle Leistungsindikatoren ergeben sich für das Geschäftsjahr 2024.

Eigenkapitalrentabilität	5,2 % (Vorjahr 13,5 %)
Umsatzrentabilität (berechnet anhand der Gesamtleistung)	5,2 % (Vorjahr 12,3 %)
Eigenkapitalanteil	26,6 % (Vorjahr 24,9 %)

Der Eigenkapitalanteil konnte aufgrund des positiven Jahresergebnisses weiter gesteigert werden

Als wesentlicher nicht-finanzieller Leistungsindikator

wird die Zahl der in den Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerks fallenden Studierenden genutzt. Diese reduzierte sich vom Wintersemester 2023/2024 von 22.877 auf 22.559 im Wintersemester 2024/2025.

Nachhaltigkeit:

Als Studierendenwerk Paderborn sind wir zuständig für die soziale Förderung der mehr als 22.000 Studierenden an den Standorten in Paderborn, Hamm und Lippstadt. Dabei ist es uns nicht nur wichtig, eine soziale Infrastruktur für ein erfolgreiches Studium zu stellen, sondern auch der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, indem wir die Werte, auf deren Basis wir arbeiten, bewusst gestalten. Dies gilt sowohl in sozialer als auch in ökonomischer und ökologischer Hinsicht.

Als Betreiber von Wohnanlagen und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und dem damit zusammenhängenden Ressourceneinsatz sind wir mit einem mittleren Wirtschaftsunternehmen vergleichbar. Die durch den Betrieb entstehenden Umweltbelastungen wollen wir so gering wie möglich halten. Dabei fokussieren wir uns auf die Themen Energie-Einsparung und -Effizienz, Nutzung von erneuerbarer Energie, Abfallvermeidung, Einsatz von lokalen Produkten, Nachhaltigkeit im Bereich der Lieferanten und soziale Gerechtigkeit.

Um dieses Thema auch strukturiert zu adressieren, wurde im Jahr 2024 eine dedizierte Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten geschaffen.

4. Gesamtaussage

Nachdem während der Corona-Pandemie die Finanzen insbesondere durch zusätzliche Unterstützung konsolidiert und im Jahr 2022 sowie auch 2023 vor allem durch Sondereffekte (insbesondere außerordentliche Deckungsbeiträge aus der Versorgung von Flüchtlingen; sonstige Einmaleffekte wie Steuer- und Versicherungserstattungen, Energiepreisbremsen, Sonderzuschüsse, etc.) positive Ergebnisse erzielt werden konnten, ist vor diesem Hintergrund die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Studierendenwerks aktuell noch als gut einzuschätzen.

Das Jahr 2024 schließt mit einem Überschuss von

1.229 T€ ab. Dies sind 1.790 T€ weniger als 2023. Dies liegt hauptsächlich darin begründet, dass die staatliche Unterstützung und die Gaspreisbremse 2024 eingestellt wurden.

Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen beglichen und Forderungen konnten in der Regel innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt werden. Überwiegend wurde gewährter Skontoabzug realisiert.

Der Aufbau einer soliden Eigenkapitalbasis zur Absicherung der künftigen Aufgaben ist fortgesetzt worden.

In der Wohn- und Gästepark Mersinweg GmbH ist im Jahr 2024 ein Jahresüberschuss von 104 T€ aufgetreten. Im Vorjahr ergab sich ein Überschuss von 110 T€.

III. Zweigniederlassungsbericht

Neben der Universität Paderborn fallen auch die Hochschulstandorte in Hamm und in Lippstadt und die Katholische Hochschule, Abteilung Paderborn, in den Verantwortungsbereich des Studierendenwerks Paderborn.

Das Studierendenwerk Paderborn bewirtschaftet in Hamm und Lippstadt je eine Mensa und je eine Wohnanlage mit insgesamt 197 Plätzen.

5. Prognosebericht

Auch wenn allgemein die Inflationsrate deutlich gesunken ist, belasten weiterhin die kumulierten Kostensteigerungen gegenüber der Zeit vor dem Ukrainekrieg von rund 35 % im Bereich der Lebensmittel, über 20 % durch Tariflohnsteigerungen sowie eine Verdopplung der Energieausgaben signifikant den Geschäftsverlauf.

Zahlreiche Maßnahmen aus den letzten beiden Jahren zur Optimierung der Kostenseite wirken dieser Situation entgegen. Beispiele sind die Verbesserungen im Beschaffungsprozess im Bereich Food, keine Nachbesetzung von Stellen im Bereich Hochschulgastronomie und Amt für Ausbildungsförderung, Umstellung auf Warmmieten im Bereich Wohnen und damit Ersparnis von teurer Messtechnik sowie damit verbunden eines

personalintensiven Prozesses, Wechsel des Dienstleisters für das Internethostings sowie eines flexiblen Personaleinsatzes durch Konzeptverbesserungen in der Verpflegung.

Wesentliches Problem stellt aber vor allem die weiterhin leicht rückläufigen Entwicklung der Studierendenzahlen dar. Es wird unterstellt, dass diese sich aufgrund der demographischen Entwicklung und der Auswirkung der Umstellung von G8 auf G9 in NRW bis 2026 fortsetzen wird. Ob diese Zahlen danach, wie von der Kultusministerkonferenz prognostiziert, wieder steigen werden, bleibt abzuwarten. Damit verbunden ist unmittelbar, dass immer weniger Studierende Sozialbeiträge an das Studierendenwerk zahlen, was direkt die Ertragslage belastet.

Vor dem Hintergrund hat der Verwaltungsrat entschieden, den Sozialbeitrag ab dem Wintersemester 2025/2026 von 98 € auf 110 € zu erhöhen, um somit die Gesamterlöse in diesem Bereich absolut nicht absinken zu lassen. Verbunden ist dieser Schritt mit dem Versprechen, dass das Studierendenwerk zumindest bis März 2026 seine Preise für die Studierenden im Bereich der Hochschulgastronomie und auch für Wohnplätze nicht anheben wird.

Zum Sommer 2025 werden wir in Paderborn in unmittelbarer Campus-Nähe eine neue Wohnanlage mit 49 Einzelapartments von einem privaten Investor zur langfristigen Vermarktung anmieten und damit ein Stück weit dem Nachfragedruck nach bezahlbaren Wohnplätzen entgegenwirken.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem leicht positiven Jahresergebnis gerechnet, auch wenn das Geschäftsumfeld weiterhin sehr volatil erscheint. Berücksichtigt sind dabei Gesamterlöse auf einem gegenüber dem Jahr 2024 in etwa vergleichbaren Niveau. Bei den Aufwendungen für den Einkauf von Lebensmitteln wurde mit einem Anstieg der Wareneinsatzquote von 2 Prozentpunkten kalkuliert. Für die anderen Kostenarten wie Reinigung, Personal etc. wurde eine Steigerung von 3,5 % planerisch angesetzt. Im Bereich Energie wird mit sinkenden Kosten wegen eines Festpreisvertrages für Gas gerechnet.

Aufgrund des gegenüber dem Geschäftsjahr deut-

lich geringer erwarteten Jahresergebnisses werden sich die von uns verwendeten finanziellen Leistungsindikatoren im Bereich der Rentabilität voraussichtlich klar reduzieren. Für den Eigenkapitalanteil gehen wir davon aus, dass dieser konstant bleibt. Es sind keine Finanzierungsmaßnahmen für das Jahr 2025 geplant.

Der Transformationsdruck bleibt damit weiterhin hoch, um zusätzliche Effizienzgewinne zu erzielen und weiterhin ein ausgewogenes Angebot zu sozialverträglichen Preisen zur Verfügung zu stellen.

Der Balanceakt zwischen eher steigenden Anforderungen an das Studierendenwerk aufgrund der Diversität bei den Studierenden insbesondere auch durch eine zunehmende Internationalisierung und dem Wunsch nach einer hohen Attraktivität der sozialen Infrastruktur am Hochschulcampus und den auch langfristig begrenzten Ressourcen stellen eine strategische Herausforderung dar.

Schwerpunkt der Arbeit in 2025 wird es sein, das Angebot in allen Geschäftsbereichen trotz des schwierigen Rahmens und sich teilweise verändernde Bedürfnisse der Studierende zu fokussieren. Gleichzeitig wollen wir im Bereich Nachhaltigkeit eine mittel- bis langfristige Strategie für die unterschiedlichen Bereiche definieren und sicherstellen, dass wir beim Personal notwendige Kompetenzen für den Wandel stärken bzw. weiterentwickeln. Gerade in unsicheren Zeiten wird eine hohe Mitarbeiterorientierung mit den kulturellen Werten unseres Leitbildes sowie eine offene Kommunikation wichtig bleiben.

6. Risikobericht

In Anbetracht des kritischen Umfelds mit multiplen Krisenherden ist der Ausblick von großen Herausforderungen und hohen Unsicherheiten geprägt.

Die angespannte Haushaltslage der öffentlichen Hand in Verbindung mit einer schwächelnden deutschen Wirtschaft und damit die Unsicherheit, wie sich die Zuschüsse zukünftig entwickeln werden, stellt ein wesentliches Risiko dar. Statt der wünschenswerten Gegenfinanzierung der kumulierten Inflationseffekte gibt es die Befürchtung, dass sich für das Studierendenwerk Paderborn die absoluten Beträge mit sinkenden Studierendenzahlen eher reduzieren oder bestenfalls

auf dem aktuellen Niveau verbleiben könnten.

Auch wenn einige interessante Impulse im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung insbesondere für den Bereich der Investitionen in Wohnanlagen und Mensen mittelfristig auch Chancen für das Studierendenwerk darstellen, werden wir zur Gegenfinanzierung selbst einer schleichenden Inflation jährliche Effizienzgewinne erzielen müssen. Dabei werden eine eher restriktive Personalpolitik aber vor allem Prozessoptimierungen durch Digitalisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei Routineaufgaben in allen Arbeitsbereichen wichtige Felder sein.

Externe Beratungsprojekte in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen sollten weitere Anregungen liefern, wie auf die langfristigen Herausforderungen zielgerichtet reagiert werden könnte. Elemente wie Standardisierung und engere Zusammenarbeit zwischen den Studierendenwerken werden an Bedeutung zunehmen.

Mittelfristig muss das Geschäft stabilisiert und zukunftssicher sein, um genügend Mittel für die Erfüllung des sozialen Auftrages zur Verfügung zu haben. Insbesondere sollte angemessene Liquidität für die nachhaltige Finanzierung von Investitionen in bezahlbaren und ausreichend vorhandenen Wohnraum sowie einer zeitgemäßen Ausstattung der Gastronomiebetriebe vorhanden sein. Das gilt auch, um den noch größeren Anforderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele gerecht zu werden. Der Fokus auf das Controlling der Geschäftsentwicklung und insbesondere auf die freie Liquidität, die aktuell als gut bezeichnet werden kann, sind dabei essenziell im Bereich des Risikomanagements.

Der Gewinnung bzw. dem Halten von Fach- und Führungskräften zur Sicherstellung des Auftrags, aber auch um die notwendige Transformation umzusetzen, wird ebenfalls eine besondere Bedeutung zugewiesen. Die Verstärkung der Bemühungen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung wird gerade in Zeiten von großen Herausforderungen und Veränderungen wichtig sein.

Trotz der offensichtlichen Herausforderungen und

den damit verbundenen Risiken bestehen sicherlich in dem Transformationsprozess auch Chancen, an denen das Studierendenwerk arbeiten wird, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein und handlungsfähig zu bleiben. Aus heutiger Sicht wird gerade das Gesamtumfeld weiterhin rau bleiben, aber Risiken, die eine Bestandsgefährdung verursachen könnten, sind aktuell nicht zu erkennen.

IV. Risikoberichtberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG) kamen im Geschäftsjahr nicht zum Einsatz.

Paderborn, den 16. Juni 2025

Gez. Ulrich Schmidt
Geschäftsführung

IMPRESSUM



Anstalt des öffentlichen Rechts

Mersinweg 2
33100 Paderborn
www.stwpb.de

Juli 2025

HERAUSGEBER

Studierendenwerk Paderborn AöR
Ulrich Schmidt, Geschäftsführung

KONZEPTION & REDAKTION

Mareike Wecker, Fé Königsfeld, Nina Karbstein

LAYOUT

Schoenweiss Grafikdesign | Ricarda Lober

Fotos und Illustrationen:

Seite 33, 36, 37: Verbraucherzentrale NRW

Seite 44, 45, 46: Deutsches Studierendenwerk

Soweit nicht weiter aufgeführt:

© Studierendenwerk Paderborn AöR